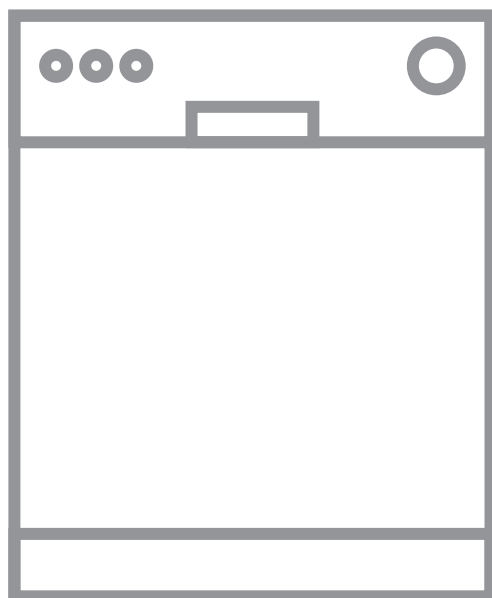


USER MANUAL



INHALTSVERZEICHNIS

1. SICHERHEITSHINWEISE.....	3
2. SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	5
3. PRODUKTBESCHREIBUNG.....	7
4. BEDIENFELD.....	8
5. PROGRAMME.....	9
6. OPTIONEN.....	11
7. EINSTELLUNGEN.....	12
8. VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME.....	16
9. TÄGLICHER GEBRAUCH.....	17
10. TIPPS UND HINWEISE.....	19
11. REINIGUNG UND PFLEGE.....	21
12. PROBLEMBEHEBUNG.....	24
13. TECHNISCHE DATEN.....	29
14. INFORMATIONEN ZUR ENTSORGUNG.....	29

FÜR PERFEKTE ERGEBNISSE

Danke, dass Sie sich für dieses AEG Produkt entschieden haben. Wir haben es geschaffen, damit Sie viele Jahre von seiner ausgezeichneten Leistung und den innovativen Technologien, die Ihnen das Leben erleichtern, profitieren können. Es ist mit Funktionen ausgestattet, die in gewöhnlichen Geräten nicht vorhanden sind. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um das Beste aus ihm herauszuholen.

Besuchen Sie uns auf unserer Website, um:



Anwendungshinweise, Prospekte, Informationen zu Fehlerbehebung, Service und Reparatur zu erhalten:

www.aeg.com/support



Registrieren Sie Ihr Produkt, um einen erstklassigen Service zu erhalten:

www.registreaeg.com



Um Zubehör, Verbrauchsmaterial und Original-Ersatzteile für Ihr Gerät zu kaufen:

www.aeg.com/shop

KUNDENDIENST UND SERVICE

Verwenden Sie immer Original-Ersatzteile.

Halten Sie folgende Angaben bereit, wenn Sie sich an einen autorisierten Kundendienst wenden: Modell, PNC, Seriennummer.

Die Daten finden Sie auf dem Typenschild.

 Warnungs-/Sicherheitshinweise

 Allgemeine Informationen und Empfehlungen

 Informationen zum Umweltschutz

Änderungen vorbehalten.

1. SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor der Montage und dem Gebrauch des Geräts zuerst die Bedienungsanleitung. Bei Verletzungen oder Schäden infolge nicht ordnungsgemäßer Montage oder Verwendung übernimmt der Hersteller keine Haftung. Bewahren Sie die Anleitung zum Nachschlagen an einem sicheren und zugänglichen Ort auf.

1.1 Sicherheit von Kindern und schutzbedürftigen Personen

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung/mangelndem Wissen benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt werden oder von dieser Person Anweisungen erhalten haben, wie das Gerät sicher zu bedienen ist und welche Gefahren bei nicht ordnungsgemäßer Bedienung bestehen.
- Kinder zwischen 3 und 8 Jahren und Personen mit schweren und komplexen Behinderungen müssen vom Gerät ferngehalten werden, wenn sie nicht ständig beaufsichtigt werden.
- Halten Sie Kinder unter 3 Jahren vom Gerät fern, wenn sie nicht ständig beaufsichtigt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie alle Wasch- und Reinigungsmittel von Kindern fern.
- Halten Sie Kinder und Haustiere vom Gerät fern, wenn die Tür geöffnet ist.
- Kinder dürfen keine Reinigung und Wartung des Geräts ohne Beaufsichtigung durchführen.

1.2 Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät ist nur zur Reinigung von haushaltsüblichem Geschirr und Besteck bestimmt.
- Dieses Gerät ist für den Hausgebrauch in einem Einfamilienhaus in Innenräumen bestimmt.
- Dieses Gerät darf in Büros, Hotelzimmern, Gästezimmern in Pensionen, Bauernhöfen und anderen ähnlichen Unterkünften verwendet werden, wenn diese Nutzung das (durchschnittliche) Nutzungsniveau im Haushalt nicht überschreitet.
- Nehmen Sie keine technischen Änderungen am Gerät vor.
- Der Betriebswasserdruck (Mindest- und Höchstdruck) muss zwischen 0.5 (0.05) / 10 (1.0) bar (MPa) liegen
- Beachten Sie, dass die Höchstzahl an Maßgedecken 13 beträgt.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, einem autorisierten Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person zur Vermeidung einer Gefahrenquelle ersetzt werden.
- WARNUNG: Messer und andere Utensilien mit scharfen Spitzen müssen mit den Spitzen nach unten in den Korb geladen oder in horizontaler Position platziert werden.
- Lassen Sie das Gerät bei geöffneter Tür nicht unbeaufsichtigt, damit Sie nicht versehentlich auf diese treten.
- Schalten Sie das Gerät immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Reinigungsarbeiten durchgeführt werden.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Hochdruck-Wasserstrahl und/oder Dampf.
- Besitzt das Gerät Lüftungsschlitze im Boden, dürfen diese zum Beispiel nicht von einem Bodenbelag blockiert werden.
- Das Gerät muss mit den neuen mitgelieferten Schlauchsätzen an die Wasserversorgung

angeschlossen werden. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.

2. SICHERHEITSANWEISUNGEN

2.1 Montage



WARNUNG!

Die Montage des Geräts darf nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.

- Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial.
- Montieren Sie ein beschädigtes Gerät nicht und benutzen Sie es nicht.
- Halten Sie sich an die mitgelieferte Montageanleitung.
- Seien Sie beim Umsetzen des Gerätes vorsichtig, da es sehr schwer ist. Tragen Sie stets Sicherheitshandschuhe und festes Schuhwerk.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem die Temperatur unter 0 °C absinken kann, und benutzen Sie das Gerät nicht, wenn die Temperatur unter 0 °C absinkt.
- Montieren Sie das Gerät an einem sicheren und geeigneten Ort, der den Montageanforderungen entspricht.
- Verwenden Sie das Gerät aus Sicherheitsgründen nicht, bevor es in den Einbauschrank gesetzt wird.



www.youtube.com/electrolux
www.youtube.com/aeg

How to install your AEG/Electrolux
 semi integrated dishwasher



2.2 Elektrischer Anschluss



WARNUNG!

Brand- und Stromschlaggefahr.

- Achtung: Dieses Gerät ist für die Installation/den Anschluss an einen Erdungsanschluss im Gebäude vorgesehen.
- Stellen Sie sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit den elektrischen

Nennwerten der Netzspannung übereinstimmen.

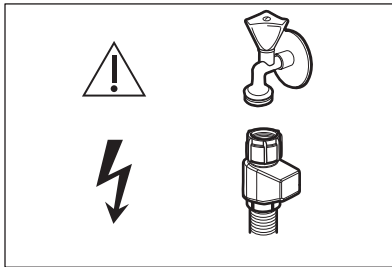
- Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an.
- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, Netzstecker und Netzkabel nicht zu beschädigen. Falls das Netzkabel des Geräts ersetzt werden muss, lassen Sie diese Arbeit durch unseren autorisierten Kundendienst durchführen.
- Stecken Sie den Netzstecker erst nach Abschluss der Montage in die Steckdose. Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker nach der Montage noch zugänglich ist.
- Ziehen Sie nicht am Netzkabel, wenn Sie das Gerät von der Stromversorgung trennen möchten. Ziehen Sie stets am Netzstecker.
- Dieses Gerät ist mit einem 13 A-Netzstecker ausgestattet. Muss die Sicherung im Netzstecker ausgetauscht werden, setzen Sie immer eine 13 A-Sicherung des Typs ASTA (BS 1362) ein (nur GB und Irland).

2.3 Wasseranschluss

- Achten Sie darauf, die Wasserschläuche nicht zu beschädigen.
- Bevor Sie neue oder lange Zeit nicht benutzte Schläuche, an denen Reparaturarbeiten ausgeführt wurden oder neue Geräte (Wasserzähler usw.) an das Gerät anschließen, lassen Sie Wasser durch die Schläuche fließen, bis es sauber austritt.
- Stellen Sie sicher, dass es keine sichtbaren Wasserlecks während und nach dem ersten Gebrauch des Gerätes gibt.
- Das Wasserschutzsystem funktioniert nicht ohne Netzspannung. In diesem

Fall besteht
Überschwemmungsgefahr.

- Der Wasserzulaufschlauch hat ein Sicherheitsventil und eine Hülle mit einem inneren Netzkabel.



WARNUNG!

Gefährliche Spannung.

- Drehen Sie sofort den Wasserhahn zu und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn der Wasserzulaufschlauch beschädigt ist. Wenden Sie sich für den Austausch des Wasserzulaufschlauchs an den autorisierten Kundendienst.

2.4 Gebrauch

- Platzieren Sie keine entflammaren Produkte oder Gegenstände, die mit entflammaren Produkten benetzt sind, im Gerät, auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts.
- Geschirrspülmittel sind gefährlich. Beachten Sie die Sicherheitsanweisungen auf der Geschirrspülmittelverpackung.
- Das Wasser im Gerät darf nicht getrunken werden, und es darf nicht mit dem Wasser gespielt werden.
- Nehmen Sie kein Geschirr aus dem Gerät, bevor das Programm beendet ist. Auf dem Geschirr können Reste des Geschirrspülmittels zurückbleiben.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die offene Gerätetür und üben Sie keinen Druck auf die offene Gerätetür aus.
- Wenn Sie die Tür während des Betriebs des Programms öffnen, dann kann heißer Dampf vom Gerät austreten.

2.5 Wartung

- Wenden Sie sich zur Reparatur des Geräts an den autorisierten Kundendienst. Dabei dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
- Bitte beachten Sie, dass eigene Reparaturen oder Reparaturen, die nicht von Fachkräften durchgeführt werden, die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantie führen können.
- Folgende Ersatzteile sind innerhalb von 7 Jahren nach Produkteinstellung des Modells erhältlich: Motor, Umwälz- und Ablaufpumpe, Heizungen und Heizelemente, einschließlich Wärmepumpen, Rohrleitungen und zugehörige Ausrüstung einschließlich Schläuche, Ventile, Siebe und Aquastops, Struktur- und Innenteile im Zusammenhang mit Türbaugruppen, Platinen, elektronische Displays, Druckschalter, Thermostate und Sensoren, Software und Firmware einschließlich Reset-Software. Bitte beachten Sie, dass einige dieser Ersatzteile nur an Reparaturbetriebe geliefert werden können und nicht alle Ersatzteile für alle Modelle relevant sind.
- Folgende Ersatzteile sind innerhalb von 10 Jahren nach Produkteinstellung des Modells erhältlich: Türscharniere und -dichtungen, weitere Dichtungen, Sprüharme, Ablauffilter, Innenablagen und Kunststoffteile wie Körbe und Deckel.
- Bezüglich der Lampe(n) in diesem Gerät und separat verkaufter Ersatzlampen: Diese Lampen müssen extremen physikalischen Bedingungen in Haushaltsgeräten standhalten, wie z.B. Temperatur, Vibration, Feuchtigkeit, oder sollen Informationen über den Betriebszustand des Gerätes anzeigen. Sie sind nicht für den Einsatz in anderen Geräten vorgesehen und nicht für die Raumbeleuchtung geeignet.

2.6 Entsorgung



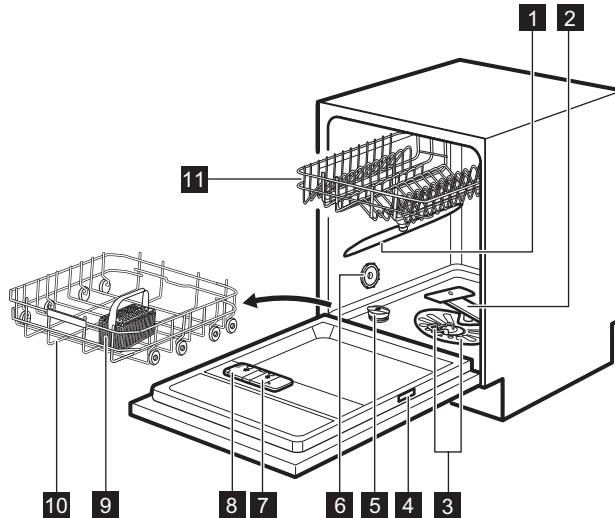
WARNUNG!

Verletzungs- und
Erstickengefahr.

- Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.

- Schneiden Sie das Netzkabel ab, und entsorgen Sie es.
- Entfernen Sie das Türschloss, um zu verhindern, dass sich Kinder oder Haustiere in dem Gerät einschließen.

3. PRODUKTBESCHREIBUNG



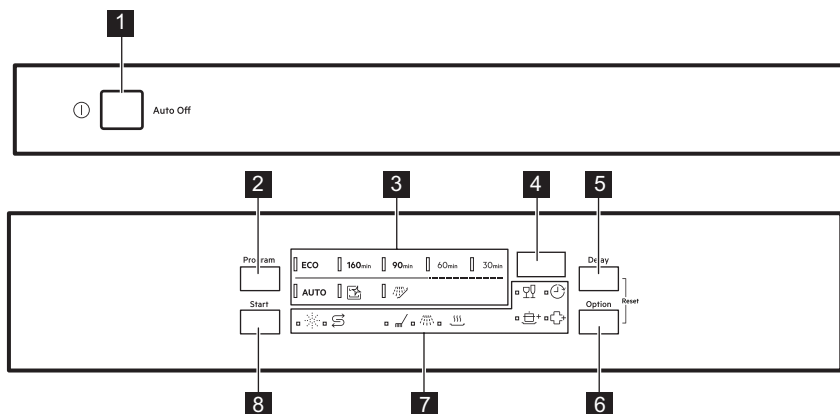
- 1** Oberer Sprüharm
- 2** Unterer Sprüharm
- 3** Siebe
- 4** Typenschild
- 5** Salzbehälter
- 6** Entlüftung
- 7** Klarspülmittel-Dosierer
- 8** Reinigungsmittel-Spender
- 9** Besteckkorb

- 10** Unterer Korb
- 11** Oberer Korb



Die Grafik stellt eine allgemeine Geräteübersicht dar. Weitere Einzelheiten finden Sie in anderen Kapiteln oder in den mit dem Gerät gelieferten Dokumenten.

4. BEDIENFELD



1 Ein/Aus-Taste

2 Taste **Program**

3 Programm-Kontrolllampen

4 Display

5 Taste **Delay**

6 Taste **Option**

7 Kontrolllampen

8 Taste **Start**

4.1 Anzeigen

Anzeige	Beschreibung
	Salzanzeige. Leuchtet, wenn der Salzbehälter nachgefüllt werden muss. Sie erlischt während des Programmbetriebs.
	Klarspülmittelanzeige. Leuchtet, wenn der Klarspülmittel-Dosierer nachgefüllt werden muss. Sie erlischt während des Programmbetriebs.
	Hauptwaschgang-Anzeige. Leuchtet während des Spülgangs auf.
	Spülphasenanzeige. Leuchtet während der Spülphase auf.
	Trockenphasenanzeige. Leuchtet, wenn ein Programm mit Trocknungsphase gewählt wurde. Blinkt während der Trocknungsphase.
	Kontrollampe Zeitvorwahl. Leuchtet auf, wenn Sie die Zeitvorwahl einstellen.
	GlassCare-Anzeige.
	ExtraPower-Anzeige.

Anzeige	Beschreibung
	ExtraHygiene-Anzeige.

5. PROGRAMME

Die Nummerierung der Programme in der Tabelle entspricht möglicherweise nicht ihrer Reihenfolge auf dem Bedienfeld.

Programm	Beladung der Spülmaschine	Ver- schmutzungsgrad	Programmphasen	Optionen
ECO ¹⁾	Geschirr, Besteck, Töpfe, Pfannen	Normal, leicht ange-trocknet	- Vorspülgang - Spülen bei 50 °C - Zwischenspülen - Klarspülgang 55 °C - Trocknen - AirDry ²⁾	- ExtraPower - GlassCare - ExtraHygiene
160min	Geschirr, Besteck, Töpfe, Pfannen	Normal bis stark, ange-trocknet	- Vorspülgang - Spülen bei 60 °C - Zwischenspülen - Klarspülgang 60 °C - Trocknen - AirDry ²⁾	- ExtraPower - GlassCare - ExtraHygiene
90min	Geschirr, Besteck, Töpfe, Pfannen	Normal, leicht ange-trocknet	- Spülen bei 60 °C - Zwischenspülen - Klarspülgang 55 °C - Trocknen - AirDry ²⁾	- ExtraPower - GlassCare - ExtraHygiene
60min	Geschirr, Besteck	Frisch, leicht ange-trocknet	- Spülen bei 60 °C - Zwischenspülen - Klarspülgang 50 °C - AirDry ²⁾	- ExtraPower - GlassCare - ExtraHygiene
30min	Geschirr, Besteck	Frisch	- Spülen bei 50 °C - Zwischenspülen - Klarspülgang 50 °C - AirDry ²⁾	- ExtraPower - GlassCare - ExtraHygiene
AUTO ³⁾	Geschirr, Besteck, Töpfe, Pfannen	Alle	- Vorspülgang - Spülen bei 50 - 60 °C - Zwischenspülen - Klarspülgang 60 °C - Trocknen - AirDry ²⁾	

Programm	Beladung der Spülmaschine	Verschmutzungsgrad	Programmphasen	Optionen
 4)	Ohne	Reinigen des Innenraums des Geräts	• Reinigung 70 °C • Zwischenspülen • Klarspülgang • AirDry 2)	
 5)	Alle	Alle	• Vorwäsche	

1) Dieses Programm gewährleistet den wirtschaftlichsten Wasser- und Energieverbrauch für normal verschmutztes Geschirr und Besteck. Dies ist das Standardprogramm für Prüfinstitute. Dieses Programm dient der Überprüfung der Einhaltung der Verordnung der Ecodesign-Kommission (EU) 2019/2022.

2) Automatische Türöffnung während der Trocknungsphase. Siehe „Einstellungen“.

3) Das Gerät erkennt den Verschmutzungsgrad und die Anzahl der Geschirteile in den Körben. Das Gerät stellt dann automatisch die Wassertemperatur und -menge, den Energieverbrauch und die Programmdauer ein.

4) Dieses Programm dient der wirksamen und effizienten Reinigung des Geräteinnenraums. Es entfernt Kalk- und Fettablagerungen. Das Programm sollte mindestens alle 2 Monate mit einem Entkalker oder Reinigungsmittel für Geschirrspüler ausgeführt werden, wobei das Gerät leer sein muss.

5) Mit diesem Programm können Sie schnell Essensreste vom Geschirr spülen und die Bildung von unangenehmen Gerüchen im Gerät verhindern. Verwenden Sie kein Reinigungsmittel mit diesem Programm.

5.1 Verbrauchswerte

Programm 1)2)	Wasser (l)	Energie (kWh)	Dauer (Min.)
ECO	9.9	0.835	240
160min	10.2	0.982	160
90min	10.1	1.027	90
60min	10.4	0.855	60
30min	10.4	0.627	30
AUTO	10.2	0.982	170
	9.3	0.645	60
	4.5	0.050	15

1) Der Druck und die Temperatur des Wassers, die Schwankungen in der Stromversorgung, die ausgewählten Optionen, die Geschirrmenge und der Verschmutzungsgrad können die Werte verändern.

2) Die Werte der Programme mit Ausnahme von ECO sind Richtwerte.

5.2 Informationen für Prüfinstitute

Wenn Sie Informationen zur Durchführung von Leistungsprüfungen (z. B. gemäß EN60436) benötigen, schicken Sie eine E-Mail an:

info.test@dishwasher-production.com

Geben Sie in Ihrer Anfrage den Produktnummerncode (PNC) auf dem Typenschild an.

Bezüglich anderer Fragen zu Ihrem Geschirrspüler siehe die mit dem Gerät gelieferte Bedienungsanleitung.

6. OPTIONEN

i Die gewünschten Optionen müssen vor dem Programmstart eingeschaltet werden.
Es ist nicht möglich, Optionen während eines laufenden Programms ein- oder auszuschalten.

i Die Optionstaste schaltet zwischen den verfügbaren Optionen und den möglichen Kombinationen um.

i Nicht alle Optionen sind miteinander kombinierbar. Wenn Sie Optionen eingeschaltet haben, die nicht miteinander kombinierbar sind, schaltet das Gerät automatisch eine oder mehrere von ihnen aus. Es leuchten dann nur die Kontrolllampen der noch eingeschalteten Optionen.

i Ist die Option nicht mit einem Programm kombinierbar, leuchtet die entsprechende Kontrolllampe nicht oder sie blinkt ein paar Sekunden schnell und erlischt dann.

i Die eingeschalteten Optionen können sich auf den Wasser- und Energieverbrauch sowie die Programmdauer auswirken.

6.1 GlassCare

Diese Option schützt empfindliches Geschirr, insbesondere Glaswaren, vor Beschädigungen. Sie verhindert schnelle Änderungen der Spültemperatur des ausgewählten Programms und reduziert sie auf 45 °C.

Einschalten GlassCare

Drücken Sie **Option**, bis die Anzeige  leuchtet.

Das Display zeigt die aktualisierte Programmdauer an.

6.2 ExtraPower

Diese Option verbessert die Spülergebnisse des ausgewählten Programms. Sie erhöht die Spülwassertemperatur und Programmdauer.

Einschalten ExtraPower

Drücken Sie **Option**, bis die Anzeige  leuchtet.

Das Display zeigt die aktualisierte Programmdauer an.

6.3 ExtraHygiene

Diese Option gewährleistet bessere Reinigungsergebnisse, indem die Temperatur im letzten Spülgang für mindestens 10 Minuten zwischen 65 °C und 70 °C gehalten wird.

So schalten Sie ExtraHygiene ein

Drücken Sie **Option**, bis die Kontrolllampe  leuchtet.

Das Display zeigt die aktualisierte
Programmdauer an.

7. EINSTELLUNGEN

7.1 Programmwahlmodus und Benutzermodus

Wenn sich das Gerät im
Programmwahlmodus befindet, können
Sie ein Programm einstellen und in den
Benutzermodus wechseln.

Sie können auch die Anzahl der
abgeschlossenen Spülgänge ansehen.

**Einstellungen, die im Benutzermodus
verfügbar sind:**

- Die Stufe des Wasserenthärters
gemäß der Wasserhärte.
- Ein- und Ausschalten der
Klarspülmittelnachfüllanzeige.
- Ein- und Ausschalten von AirDry.
- Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.

**Die gespeicherten Einstellungen
bleiben so lange gültig, bis Sie sie
wieder ändern.**

Einstellen des Programmwahlmodus

Das Gerät befindet sich im
Programmwahlmodus, wenn die

Programmkontrolllampe **ECO** leuchtet
und das Display die Programmdauer
anzeigt.

Nach dem Einschalten befindet sich das
Gerät standardmäßig im
Programmwahlmodus. Anderenfalls

stellen Sie den Programmwahlmodus
folgendermaßen ein:

Halten Sie **Delay** und **Option** gleichzeitig
gedrückt, bis sich das Gerät im
Programmwahlmodus befindet.

Aufrufen des Benutzermodus

Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät
im Programmwahlmodus befindet.

Halten Sie zum Aufrufen des
Benutzermodus gleichzeitig **Delay** und
gedrücktOption, bis die Kontrolllampen
ECO, **160min** und **90min** blinken
und das Display nichts anzeigt.

7.2 Der Wasserenthärter

Der Wasserenthärter entfernt Mineralien
aus dem Spülwasser, die sich nachteilig
auf die Spülergebnisse und das Gerät
auswirken könnten.

Je höher der Gehalt dieser Mineralien ist,
desto härter ist Ihr Wasser. Wasserhärte
wird in äquivalenten Skalen gemessen.

Der Wasserenthärter muss entsprechend
dem Härtegrad des Wassers in Ihrem
Gebiet eingestellt werden. Ihre örtliche
Wasserbehörde kann Sie über die
Wasserhärte in Ihrem Gebiet beraten.
Stellen Sie die richtige Stufe des
Wasserenthärters ein, um gute
Waschergebnisse zu gewährleisten.

Wasserhärte

Deutsche Wasserhär- tegrade (°dh)	Französi- sche Was- serhärtegra- de (°fh)	mmol/l	mg/l (ppm)	Clarke- Grade	Wasserenthär- terstufe
47 - 50	84 - 90	8.4 - 9.0	835 - 904	58 - 63	10
43 - 46	76 - 83	7.6 - 8.3	755 - 834	53 - 57	9
37 - 42	65 - 75	6.5 - 7.5	645 - 754	46 - 52	8
29 - 36	51 - 64	5.1 - 6.4	505 - 644	36 - 45	7

Deutsche Wasserhärtegrade (°dh)	Französische Wasserhärtegrade (°fh)	mmol/l	mg/l (ppm)	Clarke-Grade	Wasserenthärterstufe
23 - 28	40 - 50	4.0 - 5.0	395 - 504	28 - 35	6
19 - 22	33 - 39	3.3 - 3.9	325 - 394	23 - 27	5 ¹⁾
15 - 18	26 - 32	2.6 - 3.2	255 - 324	18 - 22	4
11 - 14	19 - 25	1.9 - 2.5	185 - 254	13 - 17	3
4 - 10	7 - 18	0.7 - 1.8	70 - 184	5 - 12	2
<4	<7	<0.7	<70	< 5	1 ²⁾

1) Werkseinstellung.

2) Verwenden Sie bei diesem Grad kein Salz.

Stellen Sie unabhängig von der Art des verwendeten Reinigungsmittels den richtigen Wasserhärtegrad ein, damit der Salznachfüllindikator aktiv bleibt.



Salzhaltige Multi-Tabs sind nicht wirksam genug, um hartes Wasser zu enthärten.

Regenerierungsprozess

Für den korrekten Betrieb des Wasserenthärters muss das Harz der Enthärtungsanlage regelmäßig regeneriert werden. Dieser Vorgang erfolgt automatisch und ist Teil des normalen Betriebs der Geschirrspülmaschine.

Wenn die vorgeschriebene Wassermenge (siehe Werte in der Tabelle) seit dem letzten Regenerierungsvorgang aufgebraucht wurde, wird zwischen dem letzten Spülgang und dem Programmende ein neuer Regenerierungsprozess eingeleitet.

Wasserenthärterstufe	Wassermenge (l)
1	250
2	100
3	62

Wasserenthärterstufe	Wassermenge (l)
4	47
5	25
6	17
7	10
8	5
9	3
10	3

Ist der Wasserenthärter auf eine hohe Stufe eingestellt, kann dies auch in der Mitte des Programms vor dem Spülgang (zweimal während eines Programms) passieren. Die Regenerierung wirkt sich nicht auf die Programmdauer aus, es sei denn, sie wird in der Mitte eines Programms oder am Programmende mit einer kurzen Trocknungsphase ausgeführt. In solchen Fällen verlängert die Regenerierung die Programmdauer um 5 Minuten.

Anschließend kann das 5-minütige Spülen des Wasserenthärters im gleichen Programm oder am Anfang des nächsten Programms beginnen. Durch diesen Vorgang erhöht sich der Wasserverbrauch eines Programms um 4 zusätzliche Liter und der

Energieverbrauch um 2 Wh. Der Spülvorgang des Wasserenthärter endet mit einer vollständigen Entleerung.

Jeder Spülvorgang des Enthärter (möglicherweise mehr als einer im selben Programm) kann die Programmdauer um weitere 5 Minuten verlängern, wenn er am Programmanfang oder in der Mitte eines Programms stattfindet.



Alle in diesem Abschnitt genannten Verbrauchswerte werden in Übereinstimmung mit der derzeit geltenden Norm in Laborbedingungen mit Wasserhärte 2,5 mmol/l (Wasserenthärter: Grad 3) gemäß der folgenden Verordnung bestimmt: 2019/2022.

Der Druck und die Temperatur des Wassers sowie die Schwankungen des Versorgungsnetzes können die Werte verändern.

Einstellen der Wasserenthärterstufe

Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im Benutzermodus befindet.

1. Drücken Sie **Program**.
 - Die Anzeige **ECO** blinkt weiterhin.
 - Die verbleibenden Anzeigen erlöschen.
 - Das Display zeigt die aktuelle Einstellung an: z. B. **5 L** = Stufe 5.
2. Drücken Sie **Program** wiederholt, um die Einstellung zu ändern.
3. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.

7.3

Klarspülmittelnachfüllanzeige

Klarspülmittel hilft, das Geschirr streifen- und fleckenfrei zu trocknen. Es wird während der letzten Spülung automatisch freigegeben.

Wenn das Klarspülmittelfach leer ist, schaltet sich die Klarspülmittelnachfüllanzeige ein. Wenn Sie Multi-Reinigungstabs verwenden und die Reinigungsergebnisse zufriedenstellend sind, können Sie die Klarspülmittelnachfüllanzeige ausschalten. Für die beste Trocknungsleistung empfehlen wir jedoch stets Klarspülmittel zu verwenden.

Verwenden Sie die üblichen Reinigungsmittel oder Multi-Reinigungstabs ohne Klarspülmittel, schalten Sie die Klarspülmittelnachfüllanzeige ein.

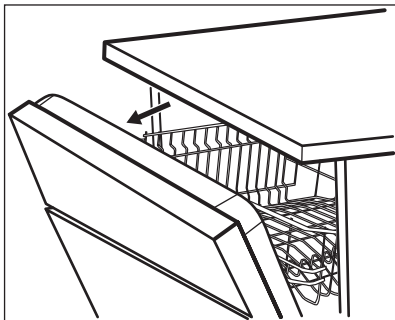
Ausschalten der Klarspülmittelnachfüllanzeige

Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im Benutzermodus befindet.

1. Drücken Sie **Start**.
 - Die Anzeige **160min** blinkt weiterhin.
 - Die verbleibenden Anzeigen erlöschen.
 - Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt.
 - **0 d** = die Klarspülmittelnachfüllanzeige ist ausgeschaltet.
 - **1 d** = die Klarspülmittelnachfüllanzeige ist eingeschaltet.
2. Drücken Sie **Start**, um die Einstellung zu ändern.
3. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.

7.4 AirDry

AirDry verbessert die Trockenergebnisse bei einem geringeren Energieverbrauch. Die Gerätetür öffnet sich automatisch während der Trocknungsphase und bleibt einen Spaltbreit geöffnet.



AirDry wird automatisch bei allen Programmen eingeschaltet außer bei (falls zutreffend).

Die Dauer der Trockenphase und die Türöffnungszeit variieren je nach ausgewähltem Programm und den Optionen.

Wenn AirDry sich die Tür öffnet, zeigt das Display die verbleibende Zeit des laufenden Programms an.



VORSICHT!

Versuchen Sie nicht, die Gerätetür innerhalb der ersten 2 Minuten nach der automatischen Öffnung zu schließen. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.

Wird die Tür danach für mindestens 3 Minuten geschlossen, dann wird das laufende Programm beendet.



VORSICHT!

Falls Kinder Zugang zum Gerät haben, empfehlen wir, diese Funktion auszuschalten. AirDry Die automatische Türöffnung kann eine Gefahr darstellen.

Ausschalten AirDry

Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im Benutzermodus befindet.

1. Drücken Sie **Delay**.
 - Die Anzeige **90min** blinkt weiterhin.

- Die verbleibenden Anzeigen erlöschen.
 - Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:
 - **00** = AirDry ist ausgeschaltet.
 - **10** = AirDry ist eingeschaltet.
2. Drücken Sie **Delay**, um die Einstellung zu ändern.
 3. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.

7.5 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden die Werkseinstellungen wiederhergestellt. Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen, dass sich das Gerät im Benutzermodus befindet.

Halten Sie **Start** und **Option** 5 Sekunden lang gedrückt.

Das Display zeigt **__ __** etwa 5 Sekunden lang an.

Das Gerät kehrt zum Programmauswahlmodus zurück.



Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen wird der Zykluszähler nicht zurückgesetzt.

7.6 Zyklus-Zähler

Sie können die Anzahl der abgeschlossenen Spülgänge im Zykluszähler ansehen.

1. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um den Geschirrspüler einzuschalten. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im Programmwahlmodus befindet.
2. Halten Sie **Start** und **Option** 5 Sekunden lang gedrückt.

Das Display zeigt **uC** und dann die Anzahl der Zyklen an.

Drücken Sie einen beliebigen Knopf, um den Zykluszähler zu verlassen.



Nach Erreichen von 65535 startet der Zykluszähler neu.

8. VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

1. **Prüfen Sie, ob die Einstellung des Wasserenthärters der Wasserhärte in Ihrem Gebiet entspricht. Wenn nicht, stellen Sie die Wasserenthärterstufe ein.**
2. Füllen Sie den Salzbehälter.
3. Füllen Sie den Klarspülmittel-Dosierer.
4. Öffnen Sie den Wasserzulaufhahn.
5. Starten Sie ein Programm, um Fertigungsrückstände, die sich möglicherweise noch im Gerät befinden können, zu beseitigen. Verwenden Sie kein Reinigungsmittel und beladen Sie die Körbe nicht.

Nach dem Programmstart regeneriert das Gerät bis zu 5 Minuten lang das Harz im Wasserenthärter. Die Spülphase startet erst nach Abschluss dieses Vorgangs. Dieser Vorgang wird regelmäßig wiederholt.

8.1 Salzbehälter



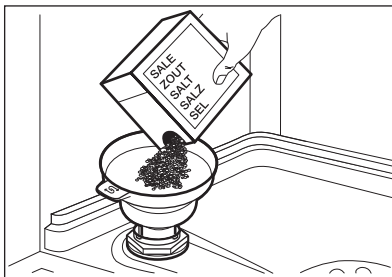
VORSICHT!

Verwenden Sie ausschließlich speziell für Geschirrspüler bestimmtes grobkörniges Salz. Mit feinem Salz besteht erhöhte Korrosionsgefahr.

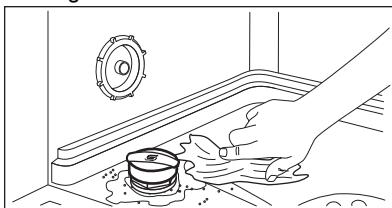
Das Salz wird für die Regenerierung des Filterharzes im Wasserenthärter und zur Erzielung guter Spülergebnisse im täglichen Gebrauch benötigt.

So füllen Sie den Salzbehälter

1. Drehen Sie den Deckel des Salzbehälters gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn.
2. Füllen Sie 1 Liter Wasser in den Salzbehälter (nur beim ersten Mal).
3. Füllen Sie Salz in den Salzbehälter, bis er voll ist (1 kg).



4. Schütteln Sie den Trichter leicht am Griff, damit auch die verbleibenden Körner in den Behälter gelangen.
5. Entfernen Sie das Salz, das sich um die Öffnung des Salzbehälters herum angesammelt hat.



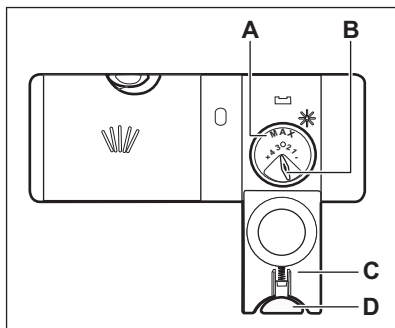
6. Drehen Sie den Deckel des Salzbehälters im Uhrzeigersinn, um den Salzbehälter zu schließen.



VORSICHT!

Beim Befüllen des Salzbehälters können Wasser und Salz austreten. Starten Sie nach dem Füllen des Salzbehälters umgehend ein Programm, um Korrosion zu verhindern.

8.2 Füllen des Klarspülmittel-Dosierers



VORSICHT!
Das Fach (A) ist nur für Klarspülmittel gedacht. Füllen Sie es nicht mit Reinigungsmittel.



VORSICHT!
Verwenden Sie nur speziell für Geschirrspülmaschinen entwickelte Klarspüler.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (D), um den Deckel (C) zu öffnen.
2. Füllen Sie den Dosierer (A) bis zur Markierung „MAX“ mit Klarspülmittel.
3. Wischen Sie verschüttetes Klarspülmittel mit einem saugfähigen Tuch auf, um eine übermäßige Schaumbildung zu vermeiden.
4. Schließen Sie den Deckel. Vergewissern Sie sich, dass die Entriegelungstaste einrastet.



Sie können den Wahlschalter für die Zugabemenge (B) zwischen Position 1 (geringste Menge) und Position 4 oder 6 (größte Menge) einstellen.

9. TÄGLICHER GEBRAUCH

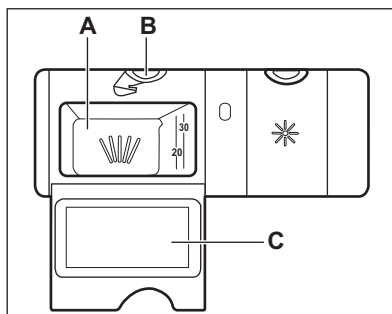
1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste, um das Gerät einzuschalten.

Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im Programmwahlmodus befindet.

- Wenn die Salzkontrolllampe leuchtet, füllen Sie den Salzbehälter.
- Leuchtet die Kontrolllampe für Klarspülmittel, füllen Sie den Klarspülmittel-Dosierer.

3. Beladen Sie die Körbe.
4. Geben Sie das Waschmittel hinzu.
5. Stellen Sie je nach Beladung und Verschmutzungsgrad das passende Programm ein.

9.1 Gebrauch des Reinigungsmittels



VORSICHT!
Verwenden Sie nur speziell für Geschirrspülmaschinen entwickelte Reinigungsmittel.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (B), um den Deckel (C) zu öffnen.
2. Füllen Sie das Reinigungsmittel (als Pulver oder Tabs) in das Fach (A).
3. Wenn das Programm einen Vorspülgang hat, schütten Sie eine

- kleine Menge Reinigungsmittel auf den inneren Teil der Gerätetür.
4. Schließen Sie den Deckel.
Vergewissern Sie sich, dass die Entriegelungstaste einrastet.



Informationen zur Dosierung des Reinigungsmittels finden Sie in den Herstelleranweisungen auf der Verpackung des Produkts. In der Regel sind 20–25 ml Gel-Reinigungsmittel für eine Beladung mit normaler Verschmutzung ausreichend.



Füllen Sie nicht mehr als 30 ml Gel-Reinigungsmittel in das Fach (A).

9.2 Einstellen und Starten eines Programms

Funktion Auto Off

Mit dieser Funktion wird der Energieverbrauch gesenkt, da sich das Gerät automatisch ausschaltet, wenn es nicht in Betrieb ist.

Die Funktion schaltet sich in folgenden Fällen ein:

- Wenn das Programm beendet ist.
- Nach 5 Minuten, wenn das Programm nicht gestartet wurde.

Starten eines Programms

1. Drücken Sie die Taste Ein/Aus, um das Gerät einzuschalten. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im Programmwahlmodus befindet und die Tür geschlossen ist.
2. Drücken Sie **Program** wiederholt, bis die Kontrolllampe des gewünschten Programms leuchtet.

Im Display wird die Programmdauer angezeigt.

3. Stellen Sie die verfügbaren Optionen ein.
4. Drücken Sie **Start**, um das Programm zu starten.
 - Die Kontrolllampe für das laufende Programm leuchtet.

- Die Programmdauer nimmt in Schritten von jeweils 1 Minute ab.

Starten eines Programms mit Zeitvorwahl

1. Wählen Sie ein Programm.
2. Drücken Sie **Delay** wiederholt, bis im Display die gewünschte Zeitvorwahl angezeigt wird (zwischen 1 und 24 Stunden).
3. Drücken Sie **Start**, um den Countdown zu starten.
 - Die Kontrolllampe  leuchtet.
 - Die verbleibende Zeit zählt stundenweise rückwärts. In der letzten Stunde wird die Zeit minutenweise heruntergezählt.

Nach dem Ablauf der Zeitvorwahl startet das Programm und die Kontrolllampe der laufenden Phase leuchtet. Die

Kontrolllampe  erlischt.

Öffnen der Tür während eines laufenden Programms

Wenn Sie die Tür während eines laufenden Programms öffnen, stoppt das Gerät. Dies kann sich auf den Energieverbrauch und die Programmdauer auswirken. Wenn Sie die Tür wieder schließen, setzt das Gerät den Betrieb ab dem Zeitpunkt der Unterbrechung fort.



Wird die Tür länger als 30 Sekunden während der Trockenphase geöffnet, wird das laufende Programm beendet. Dies geschieht nicht, wenn die Tür durch die Funktion AirDry geöffnet wird.



Versuchen Sie nicht die Gerätetür innerhalb der ersten 2 Minuten, nachdem sie automatisch von AirDry geöffnet wurde, zu schließen. Anderenfalls kann das Gerät beschädigt werden.

Wird die Tür danach für weitere 3 Minuten geschlossen, wird das laufende Programm beendet.

Abbrechen einer eingestellten Zeitvorwahl während des Countdowns

Wenn Sie die eingestellte Zeitvorwahl abbrechen, müssen das Programm und die Optionen erneut eingestellt werden.

Drücken Sie **Delay** und **Option** gleichzeitig, bis sich das Gerät im Programmwahlmodus befindet.

Beenden des Programms

Halten Sie **Delay** und **Option** gleichzeitig gedrückt, bis sich das Gerät im Programmwahlmodus befindet.

Bevor Sie ein neues Programm starten, stellen Sie sicher, dass der Reinigungsmittelbehälter gefüllt ist.

Programmende

Wenn das Programm beendet ist, Auto Off schaltet die Funktion des Geräts automatisch aus.

Alle Tasten sind inaktiv außer der Ein-/Aus-Taste.

Schließen Sie den Wasserhahn.

10. TIPPS UND HINWEISE

10.1 Allgemeines

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um optimale Reinigungs- und Trocknungsergebnisse im täglichen Gebrauch sicherzustellen. Sie tragen auch zum Umweltschutz bei.

- Das Spülen im Geschirrspüler, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, verbraucht in der Regel weniger Wasser und Energie als das Spülen von Hand
- Beladen Sie den Geschirrspüler mit der maximalen Füllmenge, um Wasser und Energie zu sparen. Ordnen Sie die Gegenstände in den Körben wie in der Bedienungsanleitung beschrieben ein und überladen Sie die Körbe nicht.
- Spülen Sie das Geschirr nicht von Hand vor. Dies erhöht den Wasser- und Energieverbrauch. Wählen Sie bei Bedarf ein Programm mit Vorspülphase.
- Entfernen Sie größere Speisereste von den Tellern und leeren Sie Tassen und Gläser, bevor Sie sie in das Gerät stellen.
- Weichen Sie Kochgeschirr mit eingebrannten Speiseresten vor dem

Spülen im Gerät ein oder spülen Sie es ab.

- Achten Sie darauf, dass das Geschirr in den Körben sich weder berührt noch von anderem Geschirr verdeckt wird. Nur so erreicht das Spülwasser das ganze Geschirr.
- Sie können Geschirrspülmittel, Klarspülmittel und Salz separat oder Kombi-Reinigungstabletten (z.B. „All-in-1“) verwenden. Beachten Sie die auf der Verpackung angegebenen Hinweise.
- Wählen Sie das Programm entsprechend der Beladung und dem Verschmutzungsgrad. **ECO** bietet den effizientesten Wasser- und Energieverbrauch.
- Zum Verhindern von Kalkablagerungen im Inneren des Geräts:
 - Füllen Sie den Salzbehälter bei Bedarf.
 - Verwenden Sie die empfohlene Menge an Reinigungs- und Klarspülmittel.
 - Prüfen Sie, ob die Einstellung des Wasserenthärter der Härte der Wasserversorgung entspricht.

- Siehe Anleitungen im Kapitel „Reinigung und Pflege“.

10.2 Gebrauch von Salz, Klarspül- und Reinigungsmittel

- Verwenden Sie nur Salz, Klarspülmittel und Reinigungsmittel für Geschirrspüler. Andere Produkte können das Gerät beschädigen.
- Wir empfehlen in Bereichen mit hartem und sehr hartem Wasser Reinigungsmittel ohne Zusätze (Pulver, Gel oder Tabs ohne Zusätze), Klarspülmittel und Salz getrennt zu verwenden, um optimale Reinigungs- und Trocknungsergebnisse zu erzielen.
- Geschirrspüler-Tabs lösen sich bei kurzen Programmen nicht vollständig auf. Wir empfehlen, die Tabletten nur mit langen Programmen zu verwenden, damit keine Reinigungsmittel-Rückstände auf dem Geschirr zurückbleiben.
- Verwenden Sie stets die richtige Reinigungsmittelmenge. Eine nicht ausreichende Dosierung des Reinigungsmittels kann zu unzureichenden Reinigungsergebnissen und Hartwasserfilmen oder Fleckenbildung auf den Gegenständen führen. Die Verwendung von zu viel Reinigungsmittel bei weichem oder enthärtetem Wasser führt zu Reinigungsmittelrückständen auf dem Geschirr. Stellen Sie die Reinigungsmittelmenge entsprechend der Wasserhärte ein. Siehe hierzu die Angaben auf der Reinigungsmittelverpackung.
- Verwenden Sie stets die richtige Klarspülmittelmenge. Eine unzureichende Dosierung des Klarspülmittels beeinträchtigt die Trocknungsergebnisse. Die Verwendung von zu viel Klarspülmittel führt zu bläulichen Schleiern auf den Gegenständen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Wasserenthärter auf die richtige Stufe eingestellt ist. Ist die Stufe zu hoch,

führt die erhöhte Salzmenge im Wasser zu Rostspuren am Besteck.

10.3 Was tun, wenn Sie keine Multi-Reinigungstabletten mehr verwenden möchten

Vorgehensweise, um zurück zur separaten Verwendung von Reinigungsmittel, Salz und Klarspülmittel zu kehren:

1. Stellen Sie die höchste Wasserenthärterstufe ein.
2. Stellen Sie sicher, dass der Salzbehälter und der Klarspülmittel-Dosierer gefüllt sind.
3. Starten Sie das kürzeste Programm mit einer Spülphase. Verwenden Sie kein Reinigungsmittel und beladen Sie die Körbe nicht.
4. Stellen Sie den Wasserenthärter nach Ablauf des Programms auf die Wasserhärte in Ihrer Region ein.
5. Stellen Sie die Menge des Klarspülmittels ein.
6. Schalten Sie die Klarspülmittelnachfüllanzeige ein.

10.4 Beladen der Körbe

- Nutzen Sie immer den gesamten Platz der Körbe.
- Verwenden Sie das Gerät nur zum Spülen von spülmaschinenfesten Gegenständen.
- Spülen Sie im Gerät keine Gegenstände aus Holz, Horn, Aluminium, Zinn und Kupfer, da diese reißen, sich verziehen, verfärben oder Lochfraß bekommen könnten.
- Spülen Sie im Gerät keine Gegenstände, die Wasser aufnehmen können (Schwämme, Haushaltstücher).
- Legen Sie hohle Gegenstände (Tassen, Gläser und Pfannen) mit der Öffnung nach unten ein.
- Achten Sie darauf, dass Glaswaren sich nicht berühren.
- Legen Sie leichte Gegenstände in den oberen Korb. Achten Sie darauf, dass diese nicht verrutschen können.
- Legen Sie Besteck und kleine Gegenstände in den Besteckkorb.

- Setzen Sie den oberen Korb in die obere Position, um größere Gegenstände im unteren Korb unterbringen zu können.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Sprüharme frei bewegen können, bevor Sie ein Programm starten.

10.5 Vor dem Programmstart

Stellen Sie vor dem Start des gewählten Programms Folgendes sicher:

- Die Filter sind sauber und richtig eingesetzt.
- Die Verschlusskappe des Salzbehälters sitzt fest.
- Die Sprüharme sind nicht verstopft.
- Geschirrspülsalz und Klarspülmittel sind vorhanden (außer Sie verwenden Multi-Reinigungstabletten).

- Das Geschirr ist richtig in den Körben angeordnet.
- Das Programm ist geeignet für die Beladung und den Verschmutzungsgrad.
- Die richtige Geschirrspülmittelmenge wird verwendet.

10.6 Entladen der Körbe

1. Lassen Sie das Geschirr abkühlen, bevor Sie es aus dem Gerät nehmen. Heißes Geschirr ist stoßempfindlich.
2. Entladen Sie zuerst den Unter- und dann den Oberkorb.



Nach Abschluss des Programms kann sich noch Wasser an den Innenseiten des Geräts befinden.

11. REINIGUNG UND PFLEGE



WARNUNG!

Vor Wartungsarbeiten das Gerät deaktivieren und den Stecker des Anschlusskabels aus der Steckdose ziehen.



Verschmutzte Siebe und verstopfte Sprüharme verschlechtern die Waschergebnisse. Prüfen Sie sie regelmäßig und reinigen Sie sie gegebenenfalls.

Leistungsfähigkeit des Geräts zu erhalten. Halten Sie sich sorgfältig an die Anweisungen auf der Verpackung des Produkts.

- Verwenden Sie das automatische Reinigungsprogramm für optimale Reinigungsergebnisse.
- Wenn Sie regelmäßig Kurzprogramme verwenden, können diese zu Fett- und Kalkablagerungen im Gerät führen. Schalten Sie mindestens zweimal im Monat ein langes Programm ein, um die Ablagerungen zu verhindern.

11.1 Reinigung der Innenseiten

- Reinigen Sie den Innenraum des Geräts mit einem weichen, feuchten Tuch.
- Benutzen Sie keine Scheuermittel, scheuernden Reinigungsschwämmchen, scharfen Gegenstände, starken Chemikalien, Schaber oder Lösungsmittel.
- Reinigen Sie die Tür, einschließlich der Gummidichtung, einmal pro Woche.
- Verwenden Sie mindestens alle zwei Monate ein Reinigungsmittel für Geschirrspüler, um die

11.2 Entfernen von Fremdkörpern

Überprüfen Sie die Siebe und die Wanne nach jedem Gebrauch des Geschirrspülers. Fremdkörper (z. B. Glasscherben, Kunststoffteilchen, Knochen oder Zahnstocher usw.) verringern die Reinigungsleistung und können Schäden an der Ablaufpumpe verursachen.



VORSICHT!

Können Sie die Fremdkörper nicht entfernen, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst.

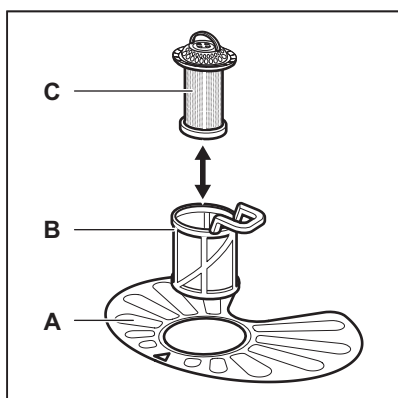
1. Bauen Sie das Siebsystem wie in diesem Kapitel beschrieben aus.
2. Entfernen Sie alle Fremdkörper manuell.
3. Bauen Sie das Siebsystem wie in diesem Kapitel beschrieben wieder ein.

11.3 Reinigen der Außenseiten

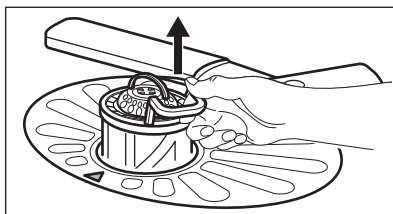
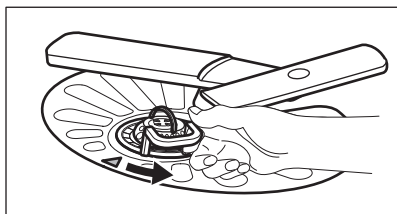
- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, feuchten Tuch.
- Verwenden Sie ausschließlich Neutralreiniger.
- Benutzen Sie keine Scheuermittel, scheuernde Reinigungsschwämmchen oder Lösungsmittel.

11.4 Reinigen der Siebe

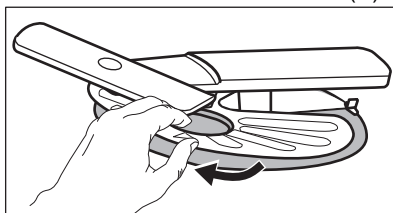
Das Filtersystem besteht aus 3 Teilen.



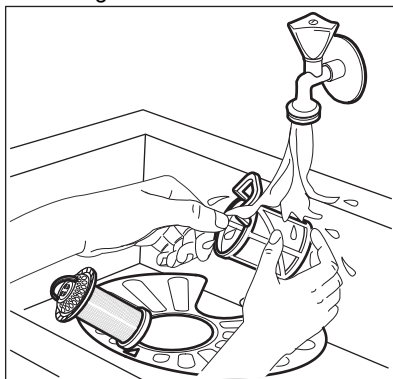
1. Drehen Sie den Filter (B) nach links und nehmen Sie ihn heraus.



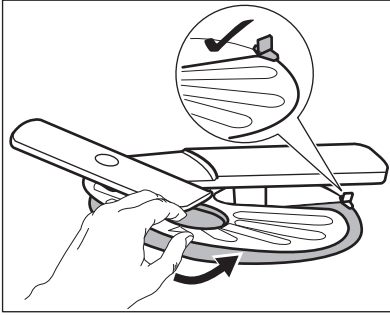
2. Nehmen Sie das Sieb (C) aus dem Sieb (B).
3. Entfernen Sie das flache Sieb (A).



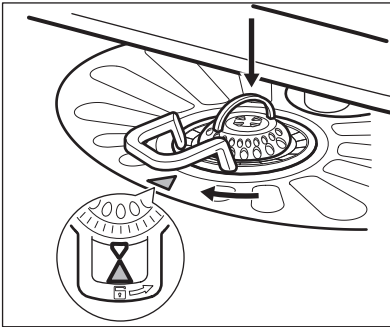
4. Reinigen Sie die Siebe.



5. Achten Sie darauf, dass sich keine Lebensmittelreste oder Verschmutzungen in oder um den Rand der Wanne befinden.
6. Setzen Sie das flache Sieb (A) wieder ein. Stellen Sie sicher, dass es korrekt unter den beiden Führungen eingesetzt wurde.



7. Bauen Sie die Siebe (B) und (C) wieder zusammen.
8. Setzen Sie das Sieb (B) in das flache Sieb (A) ein. Drehen Sie es nach rechts, bis es einrastet.



VORSICHT!

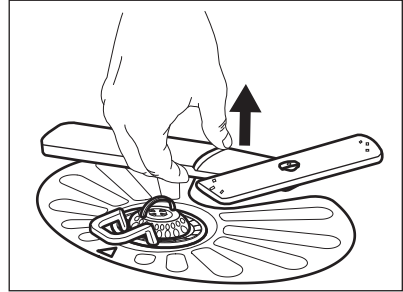
Eine falsche Anordnung der Siebe führt zu schlechten Spülergebnissen und kann das Gerät beschädigen.

11.5 Reinigung des unteren Sprüharms

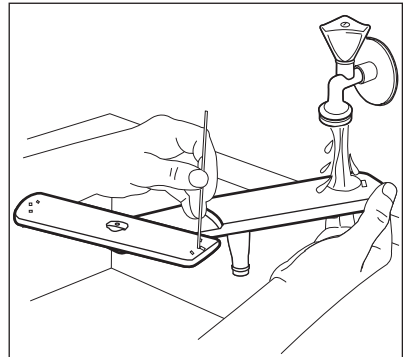
Wir empfehlen den unteren Sprüharm regelmäßig zu reinigen, um zu verhindern, dass Verunreinigungen die Löcher verstopfen.

Verstopfte Löcher können zu unbefriedigenden Spülergebnissen führen.

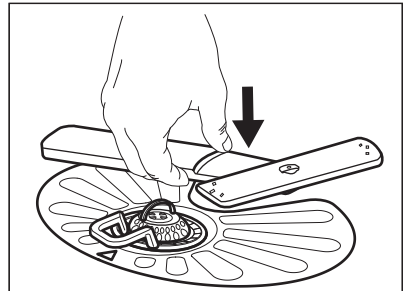
1. Ziehen Sie zum Entfernen des unteren Sprüharms des Oberkorbs den Sprüharm nach oben.



2. Reinigen Sie den Sprüharm unter fließendem Wasser. Entfernen Sie Verunreinigungen aus den Öffnungen des Sprüharms mit einem spitzen Gegenstand, z. B. einem Zahnstocher.



3. Drücken Sie den Sprüharm nach unten, um ihn wieder einzusetzen.



11.6 Reinigung des oberen Sprüharms

Entfernen Sie den oberen Sprüharm nicht. Wenn die Öffnungen im Sprüharm verstopft sind, entfernen Sie die Rückstände der Verunreinigungen mit einem dünnen spitzen Gegenstand, z. B. einem Zahnstocher.

12. PROBLEMBEHEBUNG



WARNUNG!

Eine unsachgemäße Reparatur des Geräts kann eine Gefahr für die Sicherheit des Benutzers darstellen. Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

der autorisierte Kundendienst gerufen werden muss.

Informationen zu möglichen Störungen finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Bei einigen Störungen wird im Display ein Alarmcode angezeigt.

Die meisten Störungen, die auftreten, können behoben werden, ohne dass

Problem- und Alarmcode	Mögliche Ursache und Lösung
Sie können das Gerät nicht aktivieren.	• Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker mit der Netzsteckdose verbunden ist. • Stellen Sie sicher, dass keine beschädigte Sicherung im Sicherungskasten ist.
Das Programm startet nicht.	• Stellen Sie sicher, dass die Gerätetür geschlossen ist. • Drücken Sie die Start-Taste. • Wenn die Zeitvorwahl eingestellt ist, dann brechen Sie die Zeitvorwahl ab oder warten Sie auf das Ende des Countdowns. • Das Gerät regeneriert das Granulat im Wasserenthärter. Die Dauer dieses Vorgangs beträgt ca. 5 Minuten.
Das Gerät füllt sich nicht mit Wasser. Im Display wird i10 oder i11 angezeigt.	• Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn offen ist. • Stellen Sie sicher, dass der Druck der Wasserversorgung nicht zu niedrig ist. Diese Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Wasserbehörde. • Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn nicht verstopft ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Filter im Zulaufschlauch nicht verstopft ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Zulaufschlauch nicht geknickt oder gebogen ist.
Das Gerät pumpt das Wasser nicht ab. Auf dem Display wird i20 angezeigt.	• Stellen Sie sicher, dass der Siphon nicht verstopft ist. • Vergewissern Sie sich, dass das interne Siebsystem nicht verstopft ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt oder gebogen ist.
Das Aqua-Control-System ist eingeschaltet. Auf dem Display wird i30 angezeigt.	• Schließen Sie den Wasserhahn. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ordnungsgemäß installiert ist. • Achten Sie darauf, die Körbe wie in der Bedienungsanleitung beschrieben zu beladen.

Problem- und Alarmcode	Mögliche Ursache und Lösung
Fehlfunktion des Sensors zur Erkennung des Wasserstands. Auf dem Display wird i41 - i44 angezeigt.	• Vergewissern Sie sich, dass die Filter sauber sind. • Schalten Sie das Gerät aus und ein.
Fehlfunktion der Spül- oder Ablaufpumpe. Im Display wird i51 - i59 oder i5A - i5F angezeigt.	• Schalten Sie das Gerät aus und ein.
Die Temperatur des Wassers im Gerät ist zu hoch oder es liegt eine Fehlfunktion des Temperatursensors vor. Im Display wird i61 oder i69 angezeigt.	• Vergewissern Sie sich, dass die Temperatur des einlaufenden Wassers 60 °C nicht überschreitet. • Schalten Sie das Gerät aus und ein.
Technische Fehlfunktion des Geräts. Im Display wird iC0 oder iC3 angezeigt.	• Schalten Sie das Gerät aus und ein.
Der Wasserstand im Gerät ist zu hoch. Auf dem Display wird iF1 angezeigt.	• Schalten Sie das Gerät aus und ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Filter sauber sind. • Vergewissern Sie sich, dass der Ablaufschlauch in der richtigen Höhe über dem Boden installiert ist. Siehe Montageanleitung.
Das Gerät stoppt und startet während des Betriebs mehrmals.	• Das ist normal. So werden optimale Reinigungsergebnisse erzielt und Strom gespart.
Das Programm dauert zu lange.	• Wenn die Zeitvorwahl eingestellt ist, dann brechen Sie die Zeitvorwaleinstellung ab oder warten Sie auf das Ende des Countdowns.
Die angezeigte Programmdauer unterscheidet sich von der Dauer in der Tabelle für Verbrauchswerte.	• Der Druck und die Temperatur des Wassers, die Schwankungen in der Stromversorgung, die ausgewählten Optionen, die Geschirrmenge und der Verschmutzungsgrad können die Programmdauer verändern.
Die verbleibende Zeit im Display erhöht sich und springt bis kurz vor die Programmende-Zeit.	• Dies ist kein Defekt. Das Gerät arbeitet ordnungsgemäß.

Problem- und Alarmcode	Mögliche Ursache und Lösung
Aus der Gerätetür tritt ein wenig Wasser aus.	• Das Gerät ist nicht ausgerichtet. Schrauben Sie die Schraubfüße weiter hinein oder weiter heraus (falls vorhanden). • Die Gerätetür sitzt nicht mittig auf der Wanne. Stellen Sie den hinteren Fuß ein (sofern vorhanden).
Die Gerätetür lässt sich nur schwer schließen.	• Das Gerät ist nicht ausgerichtet. Schrauben Sie die Schraubfüße weiter hinein oder weiter heraus (falls vorhanden). • Teile des Geschirrs ragen aus den Körben heraus.
Die Gerätetür öffnet sich während des Spülgangs.	• Die AirDry Funktion ist eingeschaltet. Sie können diese Funktion ausschalten. Siehe „Einstellungen“.
Klappernde/klopfende Geräusche aus dem Geräteinneren.	• Das Geschirr ist nicht richtig in den Körben eingeordnet. Siehe Broschüre zum Beladen der Körbe. • Achten Sie darauf, dass sich die Sprüharme frei drehen können.
Das Gerät löst den Schutzschalter aus.	• Die Stromstärke reicht nicht aus, um alle eingeschalteten Geräte gleichzeitig zu versorgen. Überprüfen Sie die Stromstärke und die Kapazität des Zählers oder schalten Sie eines der Geräte aus. • Interner elektrischer Fehler des Geräts. Wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst.



Siehe „**Vor der ersten Inbetriebnahme**“, „**Täglicher Gebrauch**“ oder „**Tipps und Hinweise**“ bezüglich anderer möglicher Ursachen.

Wenn Sie das Gerät überprüft haben, dann schalten Sie es aus und ein. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst.

Für Alarmcodes, die nicht in der Tabelle beschrieben sind, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst.



WARNING!

Wir empfehlen, das Gerät erst wieder zu benutzen, wenn der Fehler vollständig behoben wurde. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und stecken Sie ihn erst wieder ein, wenn Sie sicher sind, dass das Gerät korrekt funktioniert.

12.1 Die Geschirrspül- und Trocknungsergebnisse sind nicht zufriedenstellend

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
Schlechte Spülergebnisse.	• Siehe „Täglicher Gebrauch“, „Tipps und Hinweise“ sowie die Broschüre zum Beladen der Körbe. • Nutzen Sie intensivere Spülprogramme. • Schalten Sie die Option ExtraPower ein, um das Spülergebnis des gewählten Programms zu verbessern. • Reinigen Sie die Austrittsdüsen der Sprüharme und den Filter. Siehe „Reinigung und Pflege“.
Schlechte Trocknungsergebnisse.	• Das Geschirr stand zu lange im geschlossenen Gerät. Schalten Sie die Funktion AirDry ein, damit die Tür automatisch geöffnet und die Trocknungsleistung verbessert wird. • Es ist kein Klarspülmittel vorhanden oder die Klarspülmittelmenge ist nicht ausreichend. Füllen Sie den Klarspülmittel-Dosierer oder stellen Sie ihn auf eine höhere Stufe. • Die Qualität des Klarspülmittels kann die Ursache sein. • Verwenden Sie stets Klarspülmittel, auch mit Multi-Reinigungstabletten. • Kunststoffteile müssen eventuell mit einem Handtuch getrocknet werden. • Das Programm enthält keine Trocknungsphase. Siehe „Programmübersicht“.
Weißliche Streifen oder bläulich-schimmernder Belag auf Gläsern und Geschirr.	• Die zugegebene Klarspülmittelmenge ist zu hoch. Stellen Sie eine geringere Klarspülerstufe ein. • Die Menge an Reinigungsmittel ist zu hoch.
Gläser und Geschirr weisen durch trockene Wassertropfen verursachte Flecken auf.	• Die zugegebene Klarspülmittelmenge ist nicht ausreichend. Stellen Sie eine höhere Klarspülerstufe ein. • Die Qualität des Klarspülmittels kann die Ursache sein.
Der Geräteinnenraum ist nass.	• Dies ist kein Defekt des Geräts. Feuchtigkeit kondensiert an den Wänden des Geräts.
Ungewöhnliche Schaumbildung während des Spülgangs.	• Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Geschirrspüler. • Verwenden Sie ein Reinigungsmittel eines anderen Herstellers. • Spülen Sie Geschirr nicht unter fließendem Wasser vor.
Rostspuren am Besteck.	• Es befindet sich zu viel Salz im Spülwasser. Siehe „Wasserenthärter“. • Besteck aus Silber- und Edelstahl wurden zusammen in das entsprechende Fach gelegt. Ordnen Sie Silber- und Edelstahlteile nicht zusammen ein.

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
Am Ende des Programms befinden sich Reste von Reinigungsmitteln im Behälter.	• Der Reinigungsmittel-Tab blieb im Behälter stecken und wurde daher nicht vollständig im Wasser aufgelöst. • Das Spülmittel kann nicht mit Wasser aus dem Behälter entfernt werden. Achten Sie darauf, dass die Sprüharme nicht blockiert oder verstopft sind. • Achten Sie darauf, dass das Geschirr in den Körben den Deckel des Spülmittelbehälters nicht blockiert, so dass er sich öffnen lässt.
Gerüche im Gerät.	• Siehe „Reinigen des Geräteinnenraums“. • Starten Sie das Programm  mit einem Entkalker oder Reinigungsmittel für Geschirrspüler.
Kalkablagerungen auf dem Geschirr, im Innenraum und auf der Türinnenseite.	• Es befindet sich zu wenig Salz im Behälter. Prüfen Sie die Nachfüllanzeige. • Die Verschlusskappe des Salzbehälters ist lose. • Ihr Leitungswasser ist hart. Siehe „Wasserenthärter“. • Verwenden Sie Salz und schalten Sie die Regenerierung des Wasserenthärters ein, selbst wenn Sie Multi-Reinigungstabs verwenden. Siehe „Wasserenthärter“. • Starten Sie das Programm  mit einem Entkalker für Geschirrspüler. • Wenn Kalkablagerungen bestehen, reinigen Sie das Gerät mit den geeigneten Reinigungsmitteln. • Probieren Sie ein anderes Reinigungsmittel aus. • Wenden Sie sich an den Reinigungsmittelhersteller.
Das Geschirr ist glanzlos, verfärbt sich oder ist angeschlagen.	• Stellen Sie sicher, dass nur spülmaschinenfeste Teile im Gerät gespült werden. • Laden und entladen Sie den Korb vorsichtig. Siehe Broschüre zum Beladen der Körbe. • Legen Sie empfindliche Gegenstände in den oberen Korb. • Schalten Sie die Option GlassCare ein, um sicherzustellen, dass Gläser und empfindliches Geschirr schonend gespült werden.



Siehe „**Vor der ersten Inbetriebnahme**“, „**Täglicher Gebrauch**“ oder „**Tipps und Hinweise**“ bezüglich anderer möglicher Ursachen.

13. TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	Breite/Höhe/Tiefe (mm)	596 / 818 - 898 / 575
Elektrischer Anschluss ¹⁾	Spannung (V)	220 - 240
	Frequenz (Hz)	50
Druck der Wasserversorgung	Min./max. bar (MPa)	0.5 (0.05) / 10 (1.0)
Wasserversorgung	Kaltes Wasser oder heißes Wasser ²⁾	max. 60 °C
Fassungsvermögen	Einstellungen vornehmen	13

¹⁾ Weitere Werte finden Sie auf dem Typenschild.

²⁾ Wenn das heiße Wasser von einer alternativen Energiequelle (z. B. Solaranlage) kommt, dann verwenden Sie die Warmwasserversorgung, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

13.1 Link zur EU EPREL-Datenbank

Der QR-Code auf der Energieplakette des Geräts bietet einen Web-Link zur Registrierung des Geräts in der EU EPREL-Datenbank. Bewahren Sie daher die Energieplakette als Referenz zusammen mit dieser Bedienungsanleitung und allen anderen Unterlagen, die mit dem Gerät geliefert wurden, auf.

Informationen bezüglich der Geräteleistung finden Sie in der EU EPREL-Datenbank mit Hilfe des Links <https://eprel.ec.europa.eu> sowie mit dem Modellnamen und der Produktnummer, die Sie auf dem Typenschild des Geräts finden. Siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“.

Weitere Einzelheiten zur Energieplakette finden Sie auf www.theenergylabel.eu.

14. INFORMATIONEN ZUR ENTSORGUNG

Ihre Pflichten als Endnutzer

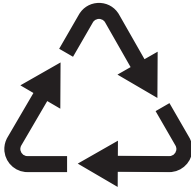


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zurückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreiber (siehe zu deren Rücknahmepflichten unten) abgegeben

werden. Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz auch elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreiber in Deutschland

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreiber müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in

diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Vertreiber Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärmeüberträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

Rücknahmepflichten von Vertreibern und andere Möglichkeiten der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten in der Region Wallonien

Vertreiber, die Elektro- und Elektronikgeräte verkaufen, sind verpflichtet, bei der Lieferung von Neugeräten Altgeräte desselben Typs, die im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie die Neugeräte erfüllen, kostenlos vom Endverbraucher zurückzunehmen. Dies gilt auch bei der Lieferung von neuen Elektro- und Elektronikgeräten oder beim Fernabsatz.

Darüber hinaus ist jeder, der Elektro- und Elektronikgeräte auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² verkauft, verpflichtet, Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (Elektrokleingeräte), im Ladengeschäft oder in unmittelbarer Nähe kostenlos zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht vom Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes abhängig gemacht werden.

Die Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten kann auch auf Containerplätzen oder zugelassenen Recyclinghöfen erfolgen. Für weitere

Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeindeverwaltung.

SPIS TREŚCI

1. INFORMACJE DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA.....	33
2. WSKAZÓWKI DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA.....	35
3. OPIS PRODUKTU.....	37
4. PANEL STEROWANIA.....	38
5. PROGRAMY.....	39
6. OPCJE.....	41
7. USTAWIENIA.....	42
8. PRZED PIERWSZYM UŻYCIEM.....	46
9. ZASTOSOWANIE CODZIENNE.....	47
10. WSKAZÓWKI I PORADY.....	49
11. KONSERWACJA I CZYSZCZENIE.....	51
12. ROZWIĄZYWANIE PROBLEMÓW.....	54
13. DANE TECHNICZNE.....	58
14. OCHRONA ŚRODOWISKA.....	59

Z MYŚLĄ O DOSKONAŁYCH EFEKTACH

Dziękujemy za wybór produktu AEG. Zaprojektowaliśmy go z myślą o wieloletniej bezawaryjnej pracy i wyposażyliśmy w innowacyjne rozwiązania techniczne ułatwiające życie – nie wszystkie z nich można znaleźć w zwykłych urządzeniach. Prosimy o poświęcenie kilku minut na zapoznanie się z niniejszą instrukcją, aby jak najlepiej wykorzystać możliwości urządzenia.

Przejdź na naszą witrynę internetową:



Wskazówki dotyczące użytkowania, broszury, pomoc w rozwiązywaniu problemów oraz informacje dotyczące serwisu i napraw:

www.aeg.com/support



Zarejestruj produkt, aby korzystać z lepszej obsługi serwisowej:

www.registreaeg.com



Kup akcesoria, materiały eksploatacyjne i oryginalne części zamienne do swojego urządzenia:

www.aeg.com/shop

OBSŁUGA KLIENTA I SERWIS

Należy zawsze używać oryginalnych części zamiennych.

Przed kontaktem z autoryzowanym centrum serwisowym należy przygotować poniższe dane: Model, numer produktu, numer seryjny.

Informacje można znaleźć na tabliczce znamionowej.

⚠ Ostrzeżenie/przestroga — informacje dotyczące bezpieczeństwa

ℹ Ogólne informacje i wskazówki

🌿 Informacje dotyczące środowiska naturalnego

Producent zastrzega sobie możliwość wprowadzenia zmian bez wcześniejszego powiadomienia.

1. INFORMACJE DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA

Przed przystąpieniem do instalacji i rozpoczęciem eksploatacji urządzenia należy uważnie zapoznać się z dołączoną instrukcją obsługi. Producent nie odpowiada za obrażenia ciała ani szkody spowodowane nieprawidłową instalacją lub eksploatacją urządzenia. Należy zachować instrukcję obsługi w bezpiecznym i łatwo dostępnym miejscu w celu wykorzystania w przyszłości.

1.1 Bezpieczeństwo dzieci i osób o ograniczonych zdolnościach ruchowych

- Urządzenie mogą obsługiwać dzieci po ukończeniu ósmego roku życia oraz osoby o ograniczonych zdolnościach fizycznych, sensorycznych lub umysłowych, a także nieposiadające odpowiedniej wiedzy lub doświadczenia, jeśli będą one nadzorowane lub zostaną poinstruowane w zakresie bezpiecznego korzystania z urządzenia i będą świadome związanych z tym zagrożeń.
- Dzieci w wieku od 3 do 8 lat i osoby o znacznym stopniu niepełnosprawności nie powinny zbliżać się urządzenia, jeśli nie znajdują się pod stałym nadzorem.
- Dzieci poniżej 3 roku życia nie powinny zbliżać się do urządzenia, jeśli nie znajdują się pod stałym nadzorem.
- Dzieci należy pilnować, aby nie bawiły się urządzeniem.
- Przechowywać detergenty poza zasięgiem dzieci.
- Dzieci i zwierzęta domowe nie powinny zbliżać się do urządzenia, gdy otworzone są jego drzwi.
- Dzieci nie powinny zajmować się czyszczeniem ani konserwacją urządzenia bez odpowiedniego nadzoru.

1.2 Ogólne zasady bezpieczeństwa

- To urządzenie jest przeznaczone wyłącznie do zmywania naczyń i zastaw stołowych w gospodarstwie domowym.
- Urządzenie przeznaczone jest do użytku domowego w pomieszczeniach zamkniętych.
- Urządzenie można użytkować w biurach, pokojach hotelowych, pokojach w pensjonatach, domach dla gości w gospodarstwach rolnych i innych podobnych miejscach, gdzie użytkowanie nie wykracza poza typowy zakres użytkowania w gospodarstwie domowym.
- Nie zmieniać parametrów technicznych urządzenia.
- Robocze ciśnienie wody (minimalne i maksymalne) musi mieścić się w granicach 0.5 (0.05) / 10 (1.0) bar (MPa)
- Maksymalna liczba kompletów naczyń wynosi 13 .
- Jeśli przewód zasilający uległ uszkodzeniu, aby uniknąć niebezpieczeństwa, należy zlecić jego wymianę producentowi urządzenia, autoryzowanemu centrum serwisowemu lub też innej kompetentnej osobie.
- **OSTRZEŻENIE:** Noże i inne przybory kuchenne z ostrymi końcówkami należy wkładać do kosza tak, aby były skierowane w dół lub ułożone poziomo.
- Nie zostawiać urządzenia z otworzonymi drzwiami, aby zapobiec przypadkowemu nastąpieniu na nie.
- Przed przystąpieniem do konserwacji należy wyłączyć urządzenie i wyjąć wtyczkę przewodu zasilającego z gniazda.
- Do czyszczenia urządzenia nie wolno używać wody pod ciśnieniem ani pary wodnej.
- Jeśli podstawę urządzenia wyposażono w otwory wentylacyjne, nie należy ich zasłaniać np. wykładziną.
- Urządzenie należy podłączyć do instalacji wodociągowej za pomocą nowych dołączonych

zestawów przewodów. Nie wolno używać starych przewodów.

2. WSKAZÓWKI DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA

2.1 Instalacja



OSTRZEŻENIE!

Urządzenie może zainstalować wyłącznie wykwalifikowana osoba.

- Usunąć wszystkie elementy opakowania.
- Nie instalować ani nie używać uszkodzonego urządzenia.
- Należy postępować zgodnie z instrukcją instalacji dołączoną do urządzenia.
- Zachować ostrożność podczas przenoszenia urządzenia, ponieważ jest ono ciężkie. Należy zawsze stosować rękawice ochronne i mieć na stopach pełne obuwie.
- Nie instalować ani nie używać urządzenia w miejscach, w których panuje temperatura poniżej 0°C.
- Zainstalować urządzenie w odpowiednim i bezpiecznym miejscu, które spełnia wymagania instalacyjne.
- Ze względów bezpieczeństwa nie należy uruchamiać urządzenia przed zainstalowaniem go w zabudowie.
- Należy używać wyłącznie prawidłowo zamontowanego gniazda elektrycznego z uziemieniem.
- Nie stosować rozgałęźników ani przedłużaczy.
- Należy zwrócić uwagę, aby nie uszkodzić wtyczki ani przewodu zasilającego. Wymiany przewodu zasilającego można dokonać wyłącznie w naszym autoryzowanym centrum serwisowym.
- Podłączyć wtyczkę do gniazda elektrycznego dopiero po zakończeniu instalacji. Należy zadbać o to, aby po zakończeniu instalacji urządzenia wtyczka przewodu zasilającego była łatwo dostępna.
- Odłączając urządzenie, nie należy ciągnąć za przewód zasilający. Należy zawsze ciągnąć za wtyczkę sieciową.
- Urządzenie wyposażono we wtyczkę zasilającą z bezpiecznikiem 13 A. Jeśli konieczna jest wymiana bezpiecznika we wtyczce zasilającej, należy użyć bezpiecznika 13 A ASTA (BS 1362) (dotyczy tylko Wielkiej Brytanii i Irlandii).



YouTube

www.youtube.com/electrolux
www.youtube.com/aeg

How to install your AEG/Electrolux
semi integrated dishwasher



2.2 Podłączenie elektryczne



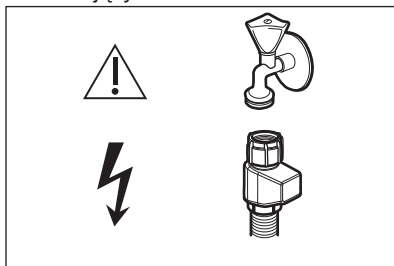
OSTRZEŻENIE!

Zagrożenie pożarem i porażeniem prądem elektrycznym.

- Ostrzeżenie: urządzenie jest przeznaczone do instalacji/ podłączenia do złącza uziemiającego w budynku.
- Upewnić się, że parametry na tabliczce znamionowej odpowiadają parametrom znamionowym źródła zasilania.
- Uważać, aby nie uszkodzić węży wodnych.
- Przed podłączeniem urządzenia do nowej instalacji wodociągowej lub instalacji, z której nie korzystano przez dłuższy czas lub która była naprawiana lub do której podłączono nowe urządzenia (liczniki wody itp.), należy umożliwić wypływ wody, aż będzie ona czysta.
- Podczas pierwszego użycia urządzenia i bezpośrednio po nim należy upewnić się, że nie ma widocznych wycieków wody.
- Bez zasilania elektrycznego system chroniący przed zalaniem jest nieaktywny. Występuje wtedy zagrożenie wyciekami wody.

2.3 Podłączenie do sieci wodociągowej

- Wąż dopływowy wyposażono w zawór bezpieczeństwa i osłonę z wewnętrznym przewodem zasilającym.



OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczne napięcie.

- W razie uszkodzenia węża dopływowego należy natychmiast zamknąć zawór wody i wyjąć wtyczkę z gniazda elektrycznego. W celu wymiany węża dopływowego należy skontaktować się z autoryzowanym punktem serwisowym.

2.4 Sposób używania

- Nie umieszczać produktów łatwopalnych ani przedmiotów nasączonych łatwopalnymi produktami w pobliżu lub na urządzeniu.
- Detergenty do zmywarki są niebezpieczne. Należy przestrzegać wskazówek dotyczących bezpieczeństwa podanych na opakowaniu detergentu.
- Nie pić wody i nie bawić się wodą w urządzeniu.
- Nie wyjmować naczyń z urządzenia przed zakończeniem programu. Na naczyniach mogą pozostać resztki detergentu.
- Nie kłaść żadnych przedmiotów ani nie wywierać nacisku na otworzone drzwi urządzenia.
- Po otwarciu drzwi w trakcie programu, z urządzenia może wydostać się gorąca para.

2.5 Serwis

- Aby naprawić urządzenie, należy skontaktować się z autoryzowanym centrum serwisowym. Należy

stosować wyłącznie oryginalne części zamienne.

- Należy pamiętać, że samodzielna lub nieprofesjonalna naprawa może mieć wpływ na bezpieczeństwo oraz spowodować utratę gwarancji.
- Następujące części zamienne będą dostępne przez 7 lat po zakończeniu produkcji modelu: silnik, pompa obiegu i pompa opróżniająca, grzałki i elementy grzejne, w tym pompy ciepła, przewody i powiązane elementy, jak węże, zawory, filtry i elementy układu Aqua Stop, elementy konstrukcyjne i wewnętrzne związane z zespołem drzwi, układy elektroniczne, wyświetlacze elektroniczne, przełączniki ciśnieniowe, termostaty i czujniki, oprogramowanie i oprogramowanie układowe, w tym oprogramowanie do zerowania ustawień. Niektóre z tych części zamiennych będą dostępne wyłącznie dla profesjonalnych punktów serwisowych i nie wszystkie części zamienne są odpowiednie do wszystkich modeli.
- Następujące części zamienne będą dostępne przez 10 lat po zakończeniu produkcji modelu: zawias i uszczelki drzwi, inne uszczelki, ramiona spryskujące, filtry odpływowe, wewnętrzne kosze i elementy wyposażenia z tworzywa, jak kosze i pokrywy.
- Informacja dotycząca oświetlenia w urządzeniu i elementów oświetleniowych sprzedawanych osobno jako części zamienne: Zastosowane elementy oświetleniowe są przystosowane do pracy w wymagających warunkach fizycznych (temperatura, drgania, wilgotność) w urządzeniach domowych lub są przeznaczone do sygnalizacji stanu działania urządzenia. Nie są one przeznaczone do innych zastosowań i nie nadają się do oświetlania pomieszczeń domowych.

2.6 Utylizacja

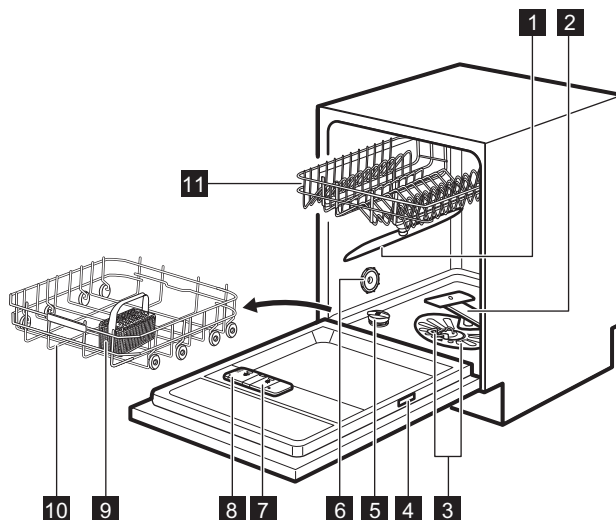


OSTRZEŻENIE!

Występuje zagrożenie odniesieniem obrażeń ciała lub uduszeniem.

- Odłączyć urządzenie od źródła zasilania.
- Odciąć i wyrzucić przewód zasilający.
- Wymontować zatrzask drzwi, aby uniemożliwić zamknięcie się dzieci lub zwierząt w urządzeniu.

3. OPIS PRODUKTU



1 Górne ramię spryskujące

2 Dolne ramię spryskujące

3 Filtry

4 Tabliczka znamionowa

5 Zbiornik soli

6 Otwór wentylacyjny

7 Dozownik płynu nabyłyszczającego

8 Dozownik detergentu

9 Kosz na sztućce

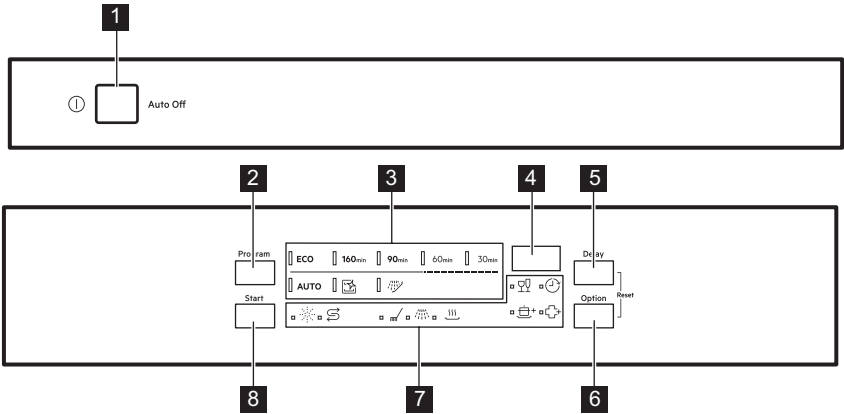
10 Dolny kosz

11 Górny kosz



Grafika jest wyłącznie poglądowa. Więcej szczegółowych informacji można znaleźć w innych rozdziałach lub dokumentach dostarczonych wraz z urządzeniem.

4. PANEL STEROWANIA



- 1

Przycisk wł./wyl.
- 2

Przycisk **Program**
- 3

Wskaźniki programów
- 4

Wyświetlacz
- 5

Przycisk **Delay**
- 6

Przycisk **Option**
- 7

Wskaźniki
- 8

Przycisk **Start**

4.1 Wskaźniki

Wskaźnik	Opis
	Wskaźnik poziomu soli. Włącza się, gdy zbiornik soli wymaga napełnienia. Jest on zawsze wyłączony podczas trwania programu.
	Wskaźnik poziomu płynu nabtyszczającego. Włącza się, gdy dozownik płynu nabtyszczającego wymaga uzupełnienia. Jest on zawsze wyłączony podczas trwania programu.
	Wskaźnik fazy prania. Włącza się podczas fazy zmywania.
	Wskaźnik fazy płukania. Włącza się podczas fazy płukania.
	Wskaźnik fazy suszenia. Świeci się, jeśli wybrano program z fazą suszenia. Miga podczas fazy suszenia.
	Wskaźnik opóźnienia. Świeci się, jeśli włączono funkcję opóźnienia rozpoczęcia programu.
	Wskaźnik GlassCare.

Wskaźnik	Opis
	Wskaźnik ExtraPower.
	Wskaźnik ExtraHygiene.

5. PROGRAMY

Kolejność programów w tabeli może nie odpowiadać ich kolejności na panelu sterowania.

Program	Ładunek w zmywarce	Stopień zabrudzenia	Fazy programu	Opcje
ECO ¹⁾	Naczynia, sztućce, garnki, patelnie	Normalne, lekko zaschnięte	• Mycie wstępne • Zmywanie w temperaturze 50°C • Płukanie pośrednie • Płukanie końcowe 55°C • Osuszanie • AirDry ²⁾	• ExtraPower • GlassCare • ExtraHygiene
160min	Naczynia, sztućce, garnki, patelnie	Normalne lub mocno zabrudzone, zaschnięte zabrudzenia	• Mycie wstępne • Zmywanie w temperaturze 60°C • Płukanie pośrednie • Płukanie końcowe 60°C • Osuszanie • AirDry ²⁾	• ExtraPower • GlassCare • ExtraHygiene
90min	Naczynia, sztućce, garnki, patelnie	Normalne, lekko zaschnięte	• Zmywanie w temperaturze 60°C • Płukanie pośrednie • Płukanie końcowe 55°C • Osuszanie • AirDry ²⁾	• ExtraPower • GlassCare • ExtraHygiene
60min	Naczynia, sztućce	Świeże, lekko zaschnięte	• Zmywanie w temperaturze 60°C • Płukanie pośrednie • Płukanie końcowe 50°C • AirDry ²⁾	• ExtraPower • GlassCare • ExtraHygiene

Program	Ładunek w zmywarce	Stopień zabrudzenia	Fazy programu	Opcje
30min	Naczynia, sztućce	Świeże	• Zmywanie w temperaturze 50°C • Płukanie pośrednie • Płukanie końcowe 50°C • AirDry ²⁾	• ExtraPower • GlassCare • ExtraHygiene
AUTO ³⁾	Naczynia, sztućce, garnki, patelnie	Wszystko	• Mycie wstępne • Zmywanie w temperaturze 50 - 60°C • Płukanie pośrednie • Płukanie końcowe 60°C • Osuszanie • AirDry ²⁾	
 ⁴⁾	Brak	Czyszczenie wnętrza urządzenia	• Czyszczenie w temperaturze 70 °C • Płukanie pośrednie • Płukanie końcowe • AirDry ²⁾	
 ⁵⁾	Wszystko	Wszystko	• Mycie wstępne	

¹⁾ W tym programie uzyskuje się największą efektywność zużycia wody i energii elektrycznej podczas zmywania średnio zabrudzonych naczyń i sztućców. Jest to program standardowy dla ośrodków przeprowadzających testy. Program ten służy do oceny zgodności z rozporządzeniem Komisji (UE) w sprawie ekoprojektu 2019/2022.

²⁾ Automatyczne otwieranie drzwi podczas fazy suszenia. Patrz punkt „Ustawienia”.

³⁾ Urządzenie rozpoznaje stopień zabrudzenia oraz ilość naczyń znajdujących się w koszach. Automatycznie reguluje temperaturę i ilość wody, a także zużycie energii oraz czas trwania programu.

⁴⁾ Program przeznaczony do skutecznego czyszczenia wnętrza urządzenia. Usuwa osady z kamienia i tłuszczu. Program należy uruchomić co najmniej raz na 2 miesiące ze środkiem do czyszczenia zmywarek, bez żadnych naczyń.

⁵⁾ W tym programie można szybko spłukać pozostałości potraw z naczyń, aby zapobiec powstawaniu nieprzyjemnych zapachów w urządzeniu. W tym programie nie stosować detergentu.

5.1 Parametry eksploatacyjne

Program ¹⁾²⁾	Woda (l)	Energia (kWh)	Czas trwania (min)
ECO	9.9	0.835	240
160min	10.2	0.982	160
90min	10.1	1.027	90

Program 1)2)	Woda (l)	Energia (kWh)	Czas trwania (min)
60min	10.4	0.855	60
30min	10.4	0.627	30
AUTO	10.2	0.982	170
	9.3	0.645	60
	4.5	0.050	15

1) Parametry eksploatacyjne mogą ulec zmianie w zależności od ciśnienia i temperatury wody, zmian w napięciu zasilania, użytych opcji, ilości naczyń oraz stopnia zabrudzenia.

2) Wartości podane dla programów innych niż ECO mają wyłącznie charakter poglądowy.

5.2 Informacja dla instytucji wykonujących testy

Aby uzyskać potrzebne informacje dotyczące przeprowadzania testów wydajności (np. zgodnie z normą EN60436), należy przesłać wiadomość e-mail na adres:

info.test@dishwasher-production.com

W wiadomości należy podać numer produktu (PNC) z tabliczki znamionowej urządzenia.

Więcej informacji na temat zmywarki znajduje się w instrukcji obsługi dołączonej do urządzenia.

6. OPCJE

 Pożądane opcje należy zawsze włączać przed uruchomieniem programu. Opcji nie można włączyć ani wyłączyć podczas trwania programu.

 Przycisk opcji umożliwia przełączanie między dostępnymi opcjami, a ich możliwymi kombinacjami.

 Nie wszystkie opcje są ze sobą zgodne. Jeśli zostaną wybrane niezgodne ze sobą opcje, urządzenie automatycznie wyłączy jedną lub więcej opcji. Pozostaną włączone tylko wskaźniki aktywnych opcji.

 Jeśli opcja nie jest dostępna w danym programie, jej wskaźnik nie włącza się lub miga przez kilka sekund, a następnie gaśnie.

 Włączenie opcji może wpłynąć na zużycie wody i energii oraz na czas trwania programu.

6.1 GlassCare

Ta opcja chroni delikatne naczynia, zwłaszcza szklane, przed uszkodzeniem. Zapobiega ona gwałtownej zmianie temperatury zmywania w wybranym programie i zmniejsza ją do 45 °C.

Włączanie GlassCare

Nacisnąć przycisk **Option** aż zaświeci się wskaźnik .

Wyświetlacz wyświetli aktualny czas trwania programu.

6.2 ExtraPower

Ta opcja zapewnia lepsze efekty zmywania w ramach wybranego programu. Jej włączenie powoduje podniesienie temperatury i wydłużenie czasu zmywania.

Włączanie ExtraPower

Nacisnąć przycisk **Option** aż wskaźnik



zaświeci się.

Wyświetlacz wyświetli aktualny czas trwania programu.

6.3 ExtraHygiene

Ta opcja zapewnia najlepszy efekt zmywania dzięki utrzymywaniu przez co najmniej 10 minut temperatury 65-70°C podczas ostatniej fazy płukania.

Włączanie opcji ExtraHygiene

Nacisnąć **Option**, aż włączy się wskaźnik



Wyświetlacz wyświetli zaktualizowany czas trwania programu.

7. USTAWIENIA

7.1 Tryb wyboru programu i tryb użytkownika

Gdy zmywarka jest w trybie wyboru programu, można ustawić program i przejść do trybu użytkownika.

Można również sprawdzić liczbę zakończonych cykli zmywania.

Ustawienia dostępne w trybie użytkownika:

- Poziom zmiekczenia wody odpowiednio do twardości wody.
- Włączenie lub wyłączenie sygnalizacji konieczności uzupełnienia płynu nabyliczającego.
- Włączenie lub wyłączenie AirDry.
- Zerowanie do ustawień fabrycznych.

Zapisane ustawienia pozostaną w pamięci do czasu ich ponownej zmiany.

Ustawianie trybu wyboru programów

Urządzenie jest w trybie wyboru programów, gdy wskaźnik programu

ECO jest włączony, a na wyświetlaczu pokazany jest czas trwania programu.

Po włączeniu urządzenia jest ono domyślnie w trybie wyboru programów. W przeciwnym wypadku należy przejść do trybu wyboru programów w następujący sposób:

Nacisnąć jednocześnie i przytrzymać przyciski **Delay** i **Option**, aż urządzenie znajdzie się w trybie wyboru programów.

Uruchamianie trybu użytkownika

Upewnić się, że urządzenie jest w trybie wyboru programów.

Aby włączyć tryb użytkownika, należy jednocześnie nacisnąć i przytrzymać

Delay i **Option** aż wskaźniki **ECO**, **160min** i **90min** zaczną migać, a wyświetlacz będzie pusty.

7.2 Zmiękcacz wody

Zmiękcacz wody usuwa z wody substancje mineralne, które mogą negatywnie wpłynąć na efekty zmywania lub na pracę urządzenia.

Im wyższa zawartość substancji mineralnych, tym twardsza jest woda. Twardość wody jest mierzona w równoważnych skalach.

Zmiękczenie wody należy dostosować do twardości wody w danym rejonie. Miejscowy zakład wodociagowy może udzielić wskazówek dotyczących twardości wody doprowadzanej do urządzenia. Aby zapewnić dobre efekty zmywania należy ustawić właściwy poziom zmiekczenia wody.

Twardość wody

Stopnie nie-mieckie (°Dh)	Stopnie francuskie (°fH)	mmol/l	mg/l (ppm)	Stopnie Clarka	Poziom zmiękczenia wody
47 - 50	84 - 90	8.4 - 9.0	835 - 904	58 - 63	10
43 - 46	76 - 83	7.6 - 8.3	755 - 834	53 - 57	9
37 - 42	65 - 75	6.5 - 7.5	645 - 754	46 - 52	8
29 - 36	51 - 64	5.1 - 6.4	505 - 644	36 - 45	7
23 - 28	40 - 50	4.0 - 5.0	395 - 504	28 - 35	6
19 - 22	33 - 39	3.3 - 3.9	325 - 394	23 - 27	5 ¹⁾
15 - 18	26 - 32	2.6 - 3.2	255 - 324	18 - 22	4
11 - 14	19 - 25	1.9 - 2.5	185 - 254	13 - 17	3
4 - 10	7 - 18	0.7 - 1.8	70 - 184	5 - 12	2
<4	<7	<0.7	<70	< 5	1 ²⁾

¹⁾ Ustawienie fabryczne.

²⁾ Nie używać soli na tym poziomie.

Niezależnie od rodzaju stosowanego detergentu należy ustawić prawidłowy poziom twardości wody, aby wskaźnik poziomu soli był włączony.



Tabletki wieloskładnikowe zawierające sól nie są wystarczająco skuteczne, aby zmiękczyć twardą wodę.

Proces regeneracji

Aby zapewnić prawidłowe działanie zmiękczacza wody, niezbędna jest regularna regeneracja żywicy w układzie zmiękczącym. Proces ten przebiega automatycznie i jest częścią normalnej pracy zmywarki.

Po zużyciu określonej ilości wody od czasu poprzedniego procesu regeneracji między ostatnim płukaniem a końcem programu zostaje zainicjowany nowy proces regeneracji.

Poziom zmiękczenia wody	Ilość wody (l)
1	250
2	100

Poziom zmiękczenia wody	Ilość wody (l)
3	62
4	47
5	25
6	17
7	10
8	5
9	3
10	3

Przy wysokim ustawieniu poziomu zmiękczenia wody może mieć miejsce także w środku programu, przed płukaniem (dwukrotnie podczas programu). Rozpoczęcie regeneracji nie ma wpływu na czas trwania cyklu, chyba że nastąpi w środku programu lub na końcu programu z krótką fazą suszenia. W takich przypadkach regeneracja wydłuża całkowity czas trwania programu o dodatkowe 5 minut.

Następnie, w tym samym cyklu lub na początku następnego programu, może rozpocząć się przepłukiwanie zmiękczacza wody, które trwa 5 minut. Czynność ta zwiększa całkowite zużycie wody w programie o dodatkowe 4 litry oraz całkowite zużycie energii o dodatkowe 2 Wh. Przepłukiwanie zmiękczacza kończy się całkowitym odpompowaniem wody.

Każde przepłukiwanie zmiękczacza (możliwe jest więcej niż jedno w tym samym cyklu) może wydłużyć czas trwania programu o kolejne 5 minut, jeśli nastąpi na początku lub w środku programu.



Wszystkie wartości zużycia podane w tym rozdziale określono zgodnie z aktualnie obowiązującą normą, w warunkach laboratoryjnych, przy twardości wody 2,5 mmol/l (zmiękczacza wody: poziom 3) zgodnie z rozporządzeniem: 2019/2022 . Ciśnienie i temperatura wody, a także zmiany parametrów zasilania sieciowego, mogą spowodować zmianę wartości.

Ustawianie poziomu zmiękczenia wody

Upewnić się, że urządzenie jest w trybie użytkownika.

1. Nacisnąć przycisk **Program**.
 - Wskaźnik **ECO** nadal miga.
 - Pozostałe wskaźniki są wyłączone.
 - Na wyświetlaczu widoczne jest aktualne ustawienie: np. 5 L = poziom 5.
2. Nacisnąć przycisk **Program** wielokrotnie, aby zmienić ustawienie.
3. Nacisnąć przycisk wł./wył., aby potwierdzić ustawienie.

7.3 Powiadomienie o braku płynu nabyśzczającego

Płyn nabyśzczający pozwala wysuszyć naczynia bez smug i plam. Urządzenie automatycznie uwalnia płyn podczas ostatniego płukania.

Gdy komora na płyn nabyśzczający jest pusta, włącza się wskaźnik płynu nabyśzczającego. Jeśli podczas stosowania wyłącznie tabletek wieloskładnikowych efekty suszenia są zadowalające, można wyłączyć powiadomienie o konieczności uzupełnienia płynu nabyśzczającego. Jednak aby zapewnić najlepsze efekty suszenia, należy zawsze używać płynu nabyśzczającego.

Stosując standardowe tabletki wieloskładnikowe bez środka nabyśzczającego, należy włączyć funkcję powiadomienia, aby wskaźnik sygnalizujący konieczność uzupełnienia płynu pozostał aktywny.

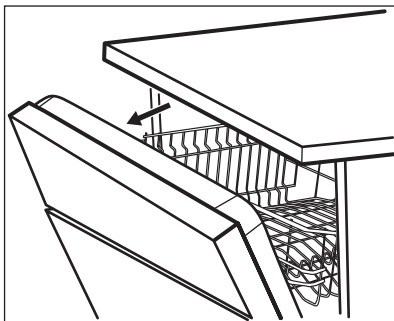
Wyłączanie sygnalizacji konieczności uzupełnienia płynu nabyśzczającego

Upewnić się, że urządzenie jest w trybie użytkownika.

1. Nacisnąć przycisk **Start**.
 - Wskaźnik **160** min nadal miga.
 - Pozostałe wskaźniki są wyłączone.
 - Na wyświetlaczu pojawi się aktualne ustawienie.
 - 0 d = sygnalizacja konieczności uzupełnienia płynu nabyśzczającego jest wyłączona.
 - 1 d = sygnalizacja konieczności uzupełnienia płynu nabyśzczającego jest włączona.
2. Nacisnąć przycisk **Start**, aby zmienić ustawienie.
3. Nacisnąć przycisk wł./wył., aby potwierdzić ustawienie.

7.4 AirDry

AirDry zapewnia lepsze efekty suszenia przy mniejszym zużyciu energii. Podczas fazy suszenia drzwi otwierają się automatycznie i pozostają otwarte.



AirDry włącza się automatycznie we wszystkich programach z wyjątkiem programu (jeśli dotyczy).

Czas trwania fazy suszenia i otwarcia drzwi zależy od wybranego programu i opcji.

Gdy funkcja AirDry powoduje otwarcie drzwi, na wyświetlaczu pojawia się informacja o pozostałym czasie trwania programu.



UWAGA!

Nie należy zamykać drzwi urządzenia w ciągu 2 minut od ich automatycznego otwarcia. Może to spowodować uszkodzenie urządzenia.

Jeśli następnie użytkownik zamknie drzwi w ciągu co najmniej 3 minut, bieżący program zakończy się.



UWAGA!

Jeśli do urządzenia mają dostęp dzieci, zaleca się wyłączenie funkcji AirDry. Samoczynne otwarcenie się drzwi może być dla nich niebezpieczne.

Wyłączanie opcji AirDry

Upewnić się, że urządzenie jest w trybie użytkownika.

1. Nacisnąć przycisk **Delay**.
 - Wskaźnik **90min** nadal miga.
 - Pozostałe wskaźniki są wyłączone.
 - Na wyświetlaczu widoczne jest aktualne ustawienie:
 - = AirDry jest wył.
 - = AirDry jest wł.
2. Nacisnąć przycisk Delay, aby zmienić ustawienie.
3. Nacisnąć przycisk wł./wył., aby potwierdzić ustawienie.

7.5 Zerowanie do ustawień fabrycznych

Zerowanie do ustawień fabrycznych przywraca domyślne ustawienia fabryczne. Przed zerowaniem należy upewnić się, że zmywarka jest w trybie użytkownika.

Nacisnąć **Start** i **Option** i przytrzymać przez 5 sekund.

Wyświetlacz pokazuje _ _ _ przez około 5 sekund.

Urządzenie powróci do trybu wyboru programów.



Zerowanie do ustawień fabrycznych nie powoduje wyzerowania licznika cykli.

7.6 Licznik cykli

Liczbę zakończonych cykli zmywania można sprawdzić w liczniku cykli.

1. Nacisnąć przycisk wł./wył., aby włączyć zmywarkę. Upewnić się, że urządzenie jest w trybie wyboru programów.
2. Nacisnąć **Start** i **Option** i przytrzymać przez 5 sekund. Na wyświetlaczu pojawi się **uC**, a następnie liczba cykli. Aby wyjść z licznika cykli, należy nacisnąć dowolny przycisk.



Po osiągnięciu wartości 65535 licznik cykli zostanie ponownie uruchomiony.

8. PRZED PIERWSZYM UŻYCIEM

1. **Sprawdzić, czy bieżący poziom zmiękczenia wody odpowiada twardości wody doprowadzanej do urządzenia. Jeśli nie, dostosować poziom zmiękczenia wody.**
2. Napełnić zbiornik soli.
3. Napełnić dozownik płynu nablyszczającego.
4. Odkręcić zawór wody.
5. Uruchomić program, aby usunąć wszelkie pozostałości poprodukcyjne mogące wciąż znajdować się w urządzeniu. Nie stosować detergentu ani nie umieszczać naczyń w koszach.

Po uruchomieniu programu urządzenie zacznie aktywować żywicę w zmiękczaczu wody – może to potrwać do 5 minut. Faza zmywania rozpocznie się dopiero po zakończeniu tego procesu. Procedura jest powtarzana okresowo.

8.1 Zbiornik soli



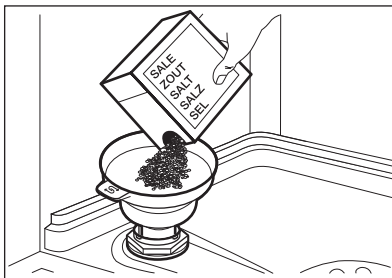
UWAGA!

Stosować wyłącznie grubą sól przeznaczoną do zmywarek. Sól drobnoziarnista zwiększa ryzyko korozji.

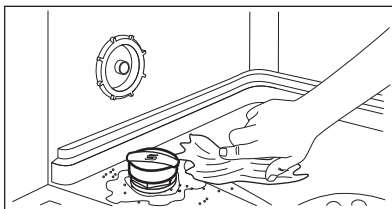
Sól aktywuje żywicę w zmiękczaczu wody oraz zapewnia dobre efekty zmywania podczas codziennej eksploatacji.

Napełnianie zbiornika soli

1. Obrócić pokrywkę zbiornika soli w lewo i ją zdjąć.
2. Wlać 1 litr wody do zbiornika soli (tylko za pierwszym razem).
3. Napełnić zbiornik soli 1 kg soli (do pełna).



4. Ostrożnie potrząsnąć lejkiem, trzymając go za uchwyt, aby opróżnić go ze wszystkich granulek.
5. Usunąć sól rozsypaną wokół otworu zbiornika soli.



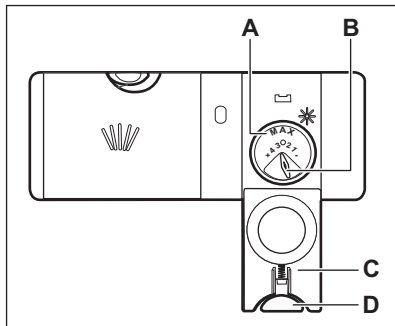
6. Obrócić pokrywkę zbiornika soli w prawo, aby zamknąć zbiornik soli.



UWAGA!

Podczas napełniania zbiornika soli może się z niego wydostawać woda i sól. Dlatego po napełnieniu zbiornika soli należy niezwłocznie uruchomić program zmywania, aby zapobiec korozji.

8.2 Napełnianie dozownika płynu nabłyszczającego



UWAGA!

Komora (A) jest przeznaczona wyłącznie do dozowania płynu nabłyszczającego. Nie napełniać go detergentem.



UWAGA!

Należy stosować wyłącznie płyn nabłyszczający przeznaczony do zmywarek.

1. Nacisnąć przycisk zwalniający (D), aby otworzyć pokrywę (C).
2. Napełnić dozownik (A), aż płyn nabłyszczający osiągnie oznaczenie „MAX”.
3. Rozlany płyn nabłyszczający należy zetrzeć chłonną szmatką, aby zapobiec powstaniu zbyt dużej ilości piany.
4. Zamknąć pokrywę. Upewnić się, że przycisk zwalniający blokuje się we właściwym położeniu.

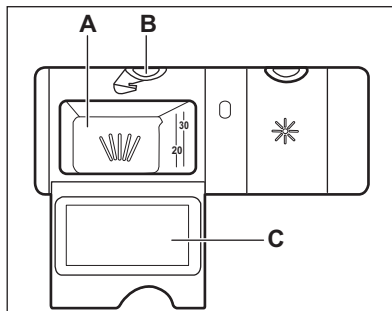


Można obrócić pokrętko wyboru ilości (B) między pozycją 1 (najmniejsza ilość) a pozycją 4 lub 6 (największa ilość).

9. ZASTOSOWANIE CODZIENNE

1. Otworzyć zawór wody.
 2. Nacisnąć przycisk wł./wył., aby włączyć urządzenie.
- Upewnić się, że urządzenie jest w trybie wyboru programów.
- Jeśli świeci się wskaźnik soli, napełnić zbiornik soli.
 - Jeśli świeci się wskaźnik płynu nabłyszczającego, napełnić dozownik płynu nabłyszczającego.
3. Załadować kosz.
 4. Dodać detergent.
 5. Ustawić i uruchomić program odpowiedni do rodzaju naczyń i stopnia zabrudzenia.

9.1 Stosowanie detergentu



UWAGA!

Stosować wyłącznie detergent przeznaczony do zmywarek.

1. Nacisnąć przycisk zwalniający (B), aby otworzyć pokrywę (C).
2. Umieścić detergent (proszek lub tabletki) w komorze (A).
3. Jeśli program przewiduje fazę mycia wstępnego, należy umieścić niewielką ilość detergentu na wewnętrznej stronie drzwi urządzenia.

4. Zamknąć pokrywę. Upewnić się, że przycisk zwalniający blokuje się we właściwym położeniu.

 Informacje dotyczące dozowania detergentu znajdują się w instrukcji producenta umieszczonej na opakowaniu produktu. Zwykle 20-25 ml detergentu żelowego nadaje się do zmywania średnio zabrudzonych naczyń.

 Nie nalewać do komory (A) więcej niż 30 ml detergentu żelowego.

9.2 Ustawianie i uruchamianie programu

Funkcja Auto Off

Funkcja ta służy do zmniejszenia zużycia energii elektrycznej przez automatyczne wyłączanie urządzenia, gdy nie jest ono używane.

Funkcja uruchamia się:

- Po zakończeniu programu.
- Po upływie 5 minut, jeśli nie uruchomiono programu.

Uruchamianie programu

1. Nacisnąć przycisk wł./wyl., aby włączyć urządzenie. Upewnić się, że urządzenie jest w trybie wyboru programu, a drzwi są zamknięte.
2. Nacisnąć kilkakrotnie **Program**, aż włączy się wskaźnik żądanego programu.

Na wyświetlaczu zostanie pokazany czas trwania programu.

3. Ustawić odpowiednie opcje.
4. Nacisnąć **Start**, aby uruchomić program.
 - Włączy się wskaźnik bieżącej fazy programu.
 - Czas trwania programu będzie odliczany skokowo co 1 minutę.

Uruchamianie programu z opóźnieniem

1. Ustawić program.

2. Nacisnąć kilkakrotnie **Delay**, aż na wyświetlaczu pojawi się żądany czas opóźnienia (od 1 do 24 godzin).
3. Nacisnąć **Start**, aby rozpocząć odliczanie czasu.

- Włączy się wskaźnik .
- Pozostały czas jest odliczany w odstępach godzinnych. Ostatnia godzina jest aktualizowana na wyświetlaczu co minutę.

Po zakończeniu odliczania czasu program uruchomi się automatycznie i włączy się wskaźnik bieżącej fazy programu. Zgaśnie wskaźnik .

Otwieranie drzwi w trakcie pracy urządzenia

Otworzenie drzwi w trakcie działania programu powoduje zatrzymanie urządzenia. Może mieć to wpływ na zużycie energii i czas trwania programu. Po zamknięciu drzwi urządzenie kontynuuje pracę od momentu jej przerwania.

 Po otworzeniu drzwi na dłużej niż 30 sekund podczas fazy suszenia bieżący program zostanie zakończony. Nie dotyczy to otworzenia drzwi przez funkcję AirDry.

 Nie należy zamykać drzwi w ciągu 2 minut od automatycznego otworzenia drzwi przez funkcję AirDry, ponieważ może to spowodować uszkodzenie urządzenia. Jeśli następnie użytkownik zamknie drzwi w ciągu co najmniej 3 minut, bieżący program zakończy się.

Anulowanie opóźnienia rozpoczęcia programu w trakcie odliczania

Po anulowaniu opóźnienia rozpoczęcia programu należy ponownie ustawić program.

Nacisnąć jednocześnie **Delay** i **Option**, aż urządzenie znajdzie się w trybie wyboru programów.

Anulowanie programu

Nacisnąć jednocześnie i przytrzymać przyciski **Delay** i **Option**, aż urządzenie znajdzie się w trybie wyboru programów. Przed uruchomieniem nowego programu należy upewnić się, że w dozowniku znajduje się detergent.

Zakończenie programu

Po zakończeniu programu funkcja Auto Off automatycznie wyłącza urządzenie.

Wszystkie przyciski są nieaktywne z wyjątkiem przycisku wł./wyl.

Zamknąć zawór wody.

10. WSKAZÓWKI I PORADY

10.1 Ogólne wskazówki

Stosowanie się do poniższych wskazówek pozwoli zapewnić optymalne efekty zmywania i suszenia w codziennej eksploatacji oraz przyczyni się do ochrony środowiska.

- Mycie naczyń w zmywarce zgodnie z instrukcją obsługi zwykle wiąże się z mniejszym zużyciem wody i energii niż ręczne mycie naczyń.
- Aby oszczędzać wodę i energię należy ładować zmywarkę do pełna. Aby uzyskać najlepsze efekty zmywania, należy układać przedmioty w koszach zgodnie z instrukcją obsługi i nie przeciążać koszy.
- Nie spłukiwać naczyń ręcznie. Zwiększa to zużycie wody i energii. W razie potrzeby wybrać program z fazą zmywania wstępnego.
- Przed umieszczeniem naczyń w urządzeniu usunąć z nich większe resztki potraw oraz opróżnić kubki i szklanki.
- Namoczyć naczynia z resztkami przypalonych potraw (lub lekko zeszkobać resztki) przed ich umyciem w urządzeniu.
- Upewnić się, że przedmioty w koszach nie stykają się ze sobą ani się nie zasłaniają. Tylko wtedy woda będzie mogła dotrzeć do wszystkich naczyń.
- Można osobno stosować detergent, płyn nabłyszczający i sól do zmywarek lub tabletki wieloskładnikowe (np. typu „Wszystko w jednym”). Postępować zgodnie ze wskazówkami na opakowaniu.

- Ustawić odpowiedni program dla określonego rodzaju naczyń i stopnia ich zabrudzenia. **ECO** zapewnia największą efektywność zużycia wody i energii.
- Aby zapobiec osadzaniu się kamienia wewnątrz urządzenia:
 - W razie potrzeby napełniać zbiornik soli.
 - Używać zalecanych dawek detergentu i płynu nabłyszczającego.
 - Sprawdzić, czy bieżący poziom zmiękczenia wody odpowiada twardości wody doprowadzanej do urządzenia.
 - Postępować zgodnie ze wskazówkami zawartymi w rozdziale „**Konserwacja i czyszczenie**”.

10.2 Stosowanie soli, płynu nabłyszczającego i detergentu

- Należy stosować wyłącznie sól, płyn nabłyszczający i detergent do zmywarek. Inne produkty mogą uszkodzić urządzenie.
- Aby zapewnić optymalne efekty zmywania i suszenia, do twardej i bardzo twardej wody zaleca się stosowanie zwykłego detergentu do zmywarek (proszku, żelu lub tabletek bez dodatkowych składników), płynu nabłyszczającego i soli.
- Detergent w tabletkach nie rozpuszcza się całkowicie w trakcie krótkich programów. Zaleca się stosowanie tabletek przy długich

programach, aby zapobiec osadzeniu się detergentu na naczyniach.

- Zawsze używać odpowiedniej ilości detergentu. Użycie niewystarczającej ilości detergentu może skutkować niezadowolającymi efektami zmywania i obecnością osadu lub plam na naczyniach w związku wysoką twardością wody. Użycie zbyt dużej ilości detergentu przy miękkiej lub zmiękczonej wodzie skutkuje pozostaniem resztek detergentu na naczyniach. Dostosować ilość detergentu do twardości wody. Postępować zgodnie ze wskazówkami podanymi na opakowaniu detergentu.
- Zawsze używać odpowiedniej ilości płynu nabłyszczającego. Niewystarczająca ilość płynu nabłyszczającego powoduje pogorszenie efektów suszenia. Użycie zbyt dużej ilości płynu nabłyszczającego powoduje powstanie niebieskawego nalotu na naczyniach.
- Sprawdzić, czy poziom zmiękczenia wody jest prawidłowy. Jeśli poziom jest zbyt wysoki, zwiększona ilość soli w wodzie może spowodować rdzewienie sztućców.

10.3 Postępowanie w przypadku zaprzestania korzystania z tabletek wieloskładnikowych

Przed rozpoczęciem stosowania oddzielnie dozowanego detergentu, soli i płynu nabłyszczającego należy wykonać poniższe czynności:

1. Ustawić najwyższy poziom zmiękczenia wody.
2. Upewnić się, że zbiornik soli oraz dozownik płynu nabłyszczającego są pełne.
3. Uruchomić najkrótszy program z fazą płukania. Nie dodawać detergentu ani nie umieszczać naczyń w koszach.
4. Po zakończeniu programu ustawić stopień zmiękczenia wody odpowiednio do twardości wody doprowadzanej do urządzenia.

5. Wyregulować dozowanie płynu nabłyszczającego.
6. Włączyć funkcję powiadomienia o konieczności uzupełnienia płynu nabłyszczającego.

10.4 Załadunek koszy

- Należy zawsze używać całej powierzchni kosza.
- Urządzenie można myć wyłącznie w zmywarce.
- Nie myć w urządzeniu przedmiotów wykonanych z drewna, rogu, aluminium, cyny ani miedzi, ponieważ mogą one popękać, odkształcić się, odbarwić lub ulec innemu uszkodzeniu.
- Nie myć w urządzeniu przedmiotów, które mogą pochłaniać wodę (gąbki, ściereczki).
- Wklęsłe naczynia (kubki, szklanki i miski) układać dnem do góry.
- Upewnić się, że szklane naczynia nie stykają się ze sobą.
- Lekkie elementy umieścić w górnym koszu. Upewnić się, że naczynia nie przemieszczają się swobodnie.
- Sztućce i małe przedmioty należy wkładać do kosza na sztućce.
- Aby ułatwić wkładanie dużych przedmiotów do dolnego kosza, podnieść górny kosz.
- Przed uruchomieniem programu upewnić się, że ramiona spryskujące mogą się swobodnie obracać.

10.5 Przed rozpoczęciem programu

Przed rozpoczęciem programu upewnić się, że:

- Filtry są czyste i prawidłowo zainstalowane.
- Pokrywka zbiornika soli jest mocno dokręcona.
- Ramiona spryskujące nie są zatkane.
- W zmywarce znajduje się sól do zmywarek i płyn nabłyszczający (chyba że stosowane są wieloskładnikowe tabletki z detergentem).
- Ułożenie naczyń i przyborów kuchennych w koszach jest prawidłowe.

- Program jest odpowiedni do danego rodzaju załadunku i stopnia zabrudzenia.
- Użyto odpowiedniej ilości detergentu.

10.6 Opróżnianie koszy

1. Przed wyjęciem naczyń ze zmywarki poczekać, aż wystygną. Gorące naczynia łatwo ulegają uszkodzeniu.

2. Najpierw wyjmować naczynia z dolnego kosza, a potem z górnego.



Po zakończeniu programu na wewnętrznych powierzchniach urządzenia ciągle może pozostawać woda.

11. KONSERWACJA I CZYSZCZENIE



OSTRZEŻENIE!

Przed przeprowadzeniem konserwacji należy wyłączyć urządzenie i wyjąć wtyczkę przewodu zasilającego z gniazda elektrycznego.



Brudne filtry i niedrożne ramiona spryskujące pogarszają efekt zmywania. Regularnie sprawdzać i w razie potrzeby czyścić.

11.1 Czyszczenie wnętrza

- Wnętrze urządzenia należy czyścić miękką, wilgotną szmatką.
- Nie używać produktów ściernych, myjek do szorowania, ostrych narzędzi, silnych środków chemicznych, szorstkich myjek ani rozpuszczalników.
- Raz w tygodniu czyścić drzwi i gumową uszczelkę.
- Aby zapewnić wydajność urządzenia, należy co najmniej raz na dwa miesiące stosować środki czyszczące przeznaczone do zmywarek. Należy ściśle przestrzegać wskazówek umieszczonych na opakowaniu produktu.
- Aby uzyskać optymalne efekty czyszczenia, należy użyć automatycznego programu czyszczenia.
- Częste używanie krótkich programów może powodować gromadzenie się tłuszczu i kamienia wewnątrz urządzenia. Aby zapobiec tworzeniu się osadów, należy uruchamiać długi program co najmniej dwa razy w miesiącu.

11.2 Usuwanie ciał obcych

Po każdym użyciu zmywarki należy sprawdzić filtry i osadnik. Ciała obce (np. kawałki szkła, plastiku, kości lub wykalaczki itp.) powodują zmniejszenie skuteczności zmywania i mogą spowodować uszkodzenie pompy opróżniającej.



UWAGA!

Jeśli nie można usunąć ciał obcych, należy skontaktować się z autoryzowanym centrum serwisowym.

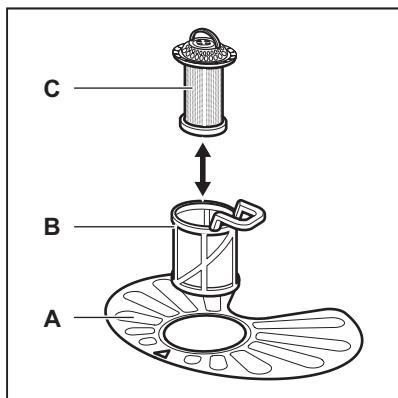
1. Rozmontować zespół filtrów zgodnie ze wskazówkami zawartymi w tym rozdziale.
2. Usunąć ręcznie wszelkie ciała obce.
3. Zmontować filtry zgodnie ze wskazówkami zawartymi w tym rozdziale.

11.3 Czyszczenie obudowy

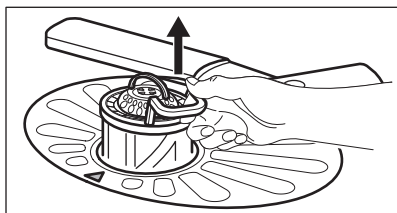
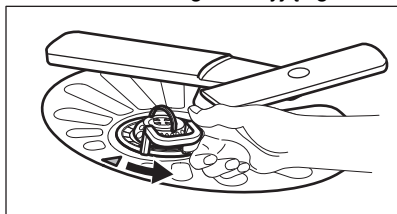
- Czyścić urządzenie za pomocą wilgotnej szmatki.
- Używać wyłącznie neutralnych detergentów.
- Nie używać produktów ściernych, myjek do szorowania ani rozpuszczalników.

11.4 Czyszczenie filtrów

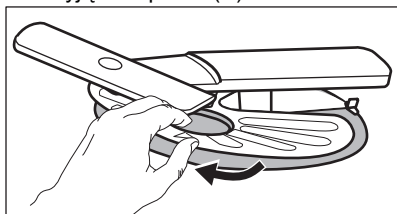
System filtrów składa się z 3 części.



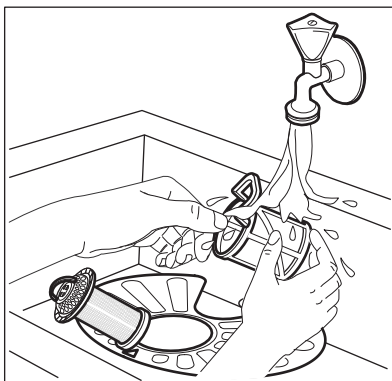
1. Obrócić filtr (B) przeciwnie do ruchu wskazówek zegara i wyjąć go.



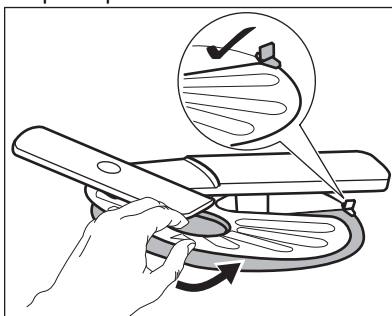
2. Wyjąć filtr (C) z filtra (B).
3. Wyjąć filtr płaski (A).



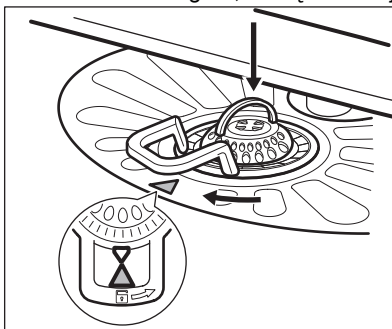
4. Umyć filtry.



5. Upewnić się, że wokół krawędzi osadnika nie znajdują się resztki żywności ani zanieczyszczenia.
6. Włożyć na miejsce filtr (A). Upewnić się, że jest prawidłowo umieszczony pod 2 prowadnicami.



7. Złożyć filtry (B) i (C).
8. Włożyć filtr (B) do filtra płaskiego (A). Obrócić zgodnie z ruchem wskazówek zegara, aż się zablokuje.



**UWAGA!**

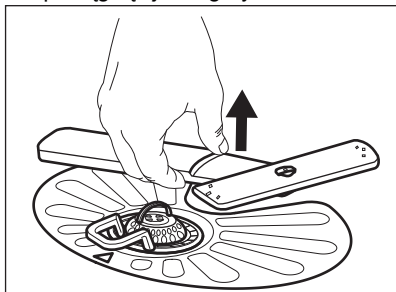
Nieprawidłowe umiejscowienie filtrów może skutkować niezadawalającymi efektami zmywania i uszkodzeniem urządzenia.

11.5 Czyszczenie dolnego ramienia spryskującego

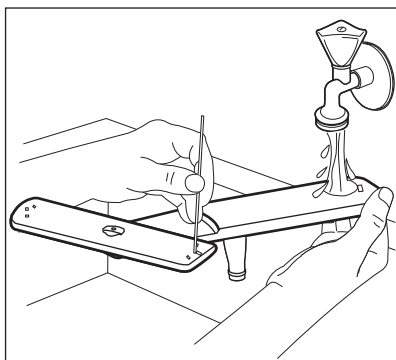
Zaleca się regularne czyszczenie dolnego ramienia spryskującego, aby zapobiec zatkaniu znajdujących się w nim otworów.

Niedrożność otworów może być przyczyną niezadawalających efektów zmywania.

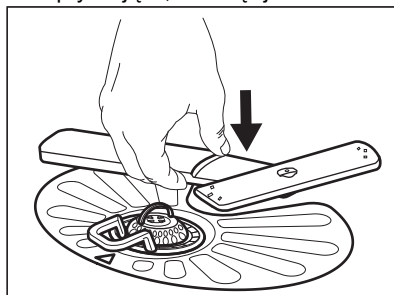
1. Aby wyjąć dolne ramię spryskujące, pociągnąć je do góry.



2. Umyć ramię spryskujące pod bieżącą wodą. Za pomocą spiczastego przedmiotu, np. wykałaczki, usunąć zabrudzenia z otworów.



3. Aby z powrotem zamontować ramię spryskujące, wcisnąć je do dołu.



11.6 Czyszczenie górnego ramienia spryskującego

Nie wyjmować górnego ramienia spryskującego. Jeśli otwory w ramieniu spryskującym są niedrożne, należy usunąć pozostałości zabrudzeń za pomocą cienkiego zaostzonego przedmiotu, na przykład wykałaczki.

12. ROZWIĄZYWANIE PROBLEMÓW



OSTRZEŻENIE!

Nieprawidłowa naprawa urządzenia może stanowić zagrożenie dla użytkownika. Wszystkie naprawy powinny wykonywać odpowiednio wykwalifikowane osoby.

kontaktowania się z autoryzowanym centrum serwisowym.

W poniższej tabeli zawarto informacje na temat możliwych problemów.

Po wystąpieniu niektórych problemów na wyświetlaczu pojawia się kod alarmu.

Większość występujących problemów można rozwiązać bez potrzeby

Kod problemu i kod alarmu	Możliwa przyczyna i rozwiązanie
Nie można włączyć urządzenia.	- Upewnić się, że wtyczkę przewodu zasilającego podłączono do gniazda elektrycznego. - Upewnić się, że w skrzynce bezpieczników nie ma uszkodzonego bezpiecznika.
Program się nie uruchamia.	- Upewnić się, że zamknięto drzwi urządzenia. - Nacisnąć przycisk Start. - Jeśli wybrano opóźnienie rozpoczęcia programu, należy je anulować lub poczekać do końca odliczania czasu. - Urządzenie regeneruje żywicę wewnątrz zmiękczacza wody. Czas trwania procedury wynosi około 5 minut.
Urządzenie nie napełnia się wodą. Na wyświetlaczu widoczne jest wskazanie i10 albo i11 .	- Sprawdzić, czy zawór wody jest otworzony. - Upewnić się, że ciśnienie wody nie jest zbyt niskie. W celu uzyskania tych informacji należy skontaktować się z miejscowym zakładem wodociągowym. - Upewnić się, że zawór wody jest drożny. - Upewnić się, że filtr w wężu dopływowym jest drożny. - Upewnić się, że węż dopływowy nie jest zagięty lub przygnieciony.
Urządzenie nie wypompuje wody. Na wyświetlaczu widoczne jest wskazanie i20 .	- Upewnić się, że syfon umywalki jest drożny. - Upewnić się, że system wewnętrznych filtrów jest drożny. - Upewnić się, że węż spustowy nie jest zagięty ani przygnieciony.
Włączyło się zabezpieczenie przed zalaniem. Na wyświetlaczu widoczne jest wskazanie i30 .	- Zamknąć zawór wody. - Upewnić się, że urządzenie jest prawidłowo zainstalowane. - Upewnić się, że kosze są załadowane zgodnie z instrukcją obsługi.
Usterka czujnika wykrywania poziomu wody. Na wyświetlaczu widoczne jest wskazanie i41 - i44 .	- Upewnić się, że filtry są czyste. - Wyłączyć i ponownie włączyć urządzenie.

Kod problemu i kod alarmu	Możliwa przyczyna i rozwiązanie
Usterka pompy myjącej lub pompy opróżniającej. Na wyświetlaczu widoczne jest wskazanie i51–i59 albo i5A–i5F .	Wyłączyć i ponownie włączyć urządzenie.
Temperatura wody w urządzeniu jest zbyt wysoka lub wystąpiła usterka czujnika temperatury. Na wyświetlaczu widoczne jest wskazanie i61 albo i69 .	- Upewnić się, że temperatura doprowadzanej wody nie przekracza 60°C. - Wyłączyć i ponownie włączyć urządzenie.
Usterka techniczna urządzenia. Na wyświetlaczu widoczne jest wskazanie iC0 albo iC3 .	Wyłączyć i ponownie włączyć urządzenie.
Poziom wody w urządzeniu jest zbyt wysoki. Na wyświetlaczu widoczne jest wskazanie iF1 .	- Wyłączyć i ponownie włączyć urządzenie. - Upewnić się, że filtry są czyste. - Upewnić się, że wąż spustowy jest zainstalowany na odpowiedniej wysokości nad podłogą. Zapoznać się z instrukcją instalacji.
Urządzenie wielokrotnie przerywa i wznowia pracę.	Jest to normalne zjawisko. Zapewnia to optymalne efekty zmywania i oszczędność energii.
Program trwa za długo.	Jeśli wybrano opóźnienie rozpoczęcia programu, należy anulować to ustawienie lub poczekać do końca odliczania czasu.
Wyświetlany czas trwania programu jest inny niż w tabeli wartości eksploatacyjnych.	Parametry eksploatacyjne mogą ulec zmianie w zależności od ciśnienia i temperatury wody, zmian w napięciu zasilania, użytych opcji, ilości naczyń oraz stopnia zabrudzenia.
Pozostały czas do zakończenia programu pokazywany na wyświetlaczu wydłuża się i przeskakuje niemal do końca programu.	Nie świadczy to o usterce. Urządzenie działa prawidłowo.
Niewielki wyciek z drzwi urządzenia.	- Urządzenie nie jest wypoziomowane. Poluzować lub dokręcić regulowane nóżki (jeśli dotyczy). - Drzwi urządzenia nie są wyśrodkowane względem komory. Wyregulować tylną nóżkę (jeśli dotyczy).
Występują problemy z zamknięciem drzwi urządzenia.	- Urządzenie nie jest wypoziomowane. Poluzować lub dokręcić regulowane nóżki (jeśli dotyczy). - Naczynia wystają z koszy.

Kod problemu i kod alarmu	Możliwa przyczyna i rozwiązanie
Drzwi urządzenia otwierają się podczas cyklu zmywania.	Funkcja AirDry jest włączona. Funkcję można wyłączyć. Patrz punkt „Ustawienia”.
Grzechotanie/stukanie dochodzące z wnętrza urządzenia.	- Naczynia nie są prawidłowo rozłożone w koszach. Należy zapoznać się z broszurą dotyczącą załadunku koszy. - Upewnić się, że ramiona spryskujące obracają się swobodnie.
Urządzenie wyzwala automatyczny wyłącznik.	- Wydajność prądowa instalacji jest niewystarczająca do jednoczesnego zasilania wszystkich włączonych urządzeń. Należy sprawdzić parametry zasilania w gniazdku oraz wartość graniczną prądu automatycznego wyłącznika lub wyłączyć jedno z urządzeń. - Wewnętrzna usterka układu elektrycznego urządzenia. Skontaktować się z autoryzowanym centrum serwisowym.



Patrz punkt „**Przed pierwszym użyciem**”, „**Codzienna eksploatacja**” lub „**Wskazówki i porady**” w celu zapoznania się z innymi możliwymi przyczynami.

Po sprawdzeniu urządzenia należy wyłączyć i włączyć urządzenie. Jeśli problem wystąpi ponownie, należy skontaktować się z autoryzowanym centrum serwisowym.

Jeśli wystąpi kod alarmu nieopisany w tabeli należy skontaktować się z autoryzowanym centrum serwisowym.



OSTRZEŻENIE!

Nie zaleca się korzystać z urządzenia do czasu całkowitego rozwiązania problemu. Odłączyć urządzenie od zasilania i nie podłączać go ponownie do czasu upewnienia się, że działa poprawnie.

12.1 Efekty zmywania i suszenia są niezadowolające

Problem	Możliwa przyczyna i rozwiązanie
Niezadowolające efekty zmywania.	- Należy zapoznać się z punktami „Codziennie użytkowanie”, „Wskazówki i porady” oraz z ulotką dotyczącą załadunku kosza. - Użyć programu zapewniającego bardziej intensywny cykl zmywania. - Włączyć opcję ExtraPower, aby zapewnić lepsze efekty zmywania w ramach wybranego programu. - Wyczyścić ramię spryskujące i filtr. Patrz punkt „Konserwacja i czyszczenie”.

Problem	Możliwa przyczyna i rozwiązanie
Niezadowolające efekty suszenia.	- Naczynia pozostawały za długo w zamkniętym urządzeniu. Włączyć funkcję AirDry, która powoduje automatyczne otwarcie drzwi i zapewnia lepsze efekty suszenia. - Nie ma płynu nabłyszczającego lub dozowana jest jego niewystarczająca ilość. Nappełnić dozownik płynu nabłyszczającego lub ustawić wyższy poziom dozowania. - Przyczyną może być jakość płynu nabłyszczającego. - Należy zawsze stosować płyn nabłyszczający, nawet w przypadku stosowania tabletek wieloskładnikowych. - Przedmioty z tworzywa sztucznego mogą wymagać wytarcia ściereczką. - Program nie obejmuje fazy suszenia. Patrz punkt „Przegląd programów”.
Na szklankach i naczyniach widać białawe smugi lub niebieskawy nalot.	- Za dużo płynu nabłyszczającego. Zmniejszyć dozowanie płynu nabłyszczającego. - Użyto za dużo detergentu.
Na szklankach i naczyniach widać plamy i osuszanie wody.	- Ilość uwolnionego płynu nabłyszczającego jest niewystarczająca. Zwiększyć dozowanie płynu nabłyszczającego. - Przyczyną może być jakość płynu nabłyszczającego.
Wnętrze urządzenia jest mokre.	Nie jest to usterka urządzenia. Wilgoć skrapla się na ścianach urządzenia.
Nadmiar piany podczas zmywania.	- Stosować detergent przeznaczony do zmywarek. - Użyć detergentu innego producenta. - Nie płukać wstępnie naczyń pod bieżącą wodą.
Ślady rdzy na sztućcach.	- W wodzie używanej do zmywania jest za dużo soli. Patrz punkt „Zmiękczacze wody”. - Umieszczono razem sztućce ze srebra i stali nierdzewnej. Nie umieszczać blisko siebie sztućców ze srebra i stali nierdzewnej.
Po zakończeniu programu w dozowniku znajdują się pozostałości detergentu.	- Tabletka z detergentem zablokowała się w dozowniku i woda nie wypłukała jej. - Woda nie wypłukała detergentu z dozownika. Należy sprawdzić, czy ramiona spryskujące mogą się obracać i są drożne. - Sprawdzić, czy przedmioty w koszach nie uniemożliwiają otworzenia pokrywy dozownika detergentu.
Nieprzyjemny zapach w urządzeniu.	- Patrz punkt „Czyszczenie wnętrza”. - Uruchomić program  ze środkiem odkamieniającym lub produktem do czyszczenia zmywarek.

Problem	Możliwa przyczyna i rozwiązanie
Osad z kamienia na naczyniach, w komorze zmywarki i po wewnętrznej stronie jej drzwi.	- Poziom soli jest niski; sprawdzić wskaźnik poziomu soli. - Pokrywka zbiornika soli jest poluzowana. - Woda doprowadzana do urządzenia jest twarda. Patrz punkt „Zmiękcacz wody”. - Użyć soli i ustawić regenerację zmiękcacza wody także w przypadku stosowania tabletek wieloskładnikowych. Patrz punkt „Zmiękcacz wody”. - Uruchomić program  ze środkiem odkamieniającym do zmywarek. - Jeśli osadzanie się kamienia utrzymuje się, należy wyčyszczyć urządzenie odpowiednimi detergentami. - Spróbować użyć innego detergentu. - Skontaktować się z producentem detergentu.
Matowe, odbarwione lub wyszczerbione naczynia.	- Upewnić się, że w urządzeniu zmywane są tylko przedmioty, które można myć w zmywarce. - Ostrożnie wkładać i wyjmować naczynia z koszy. Należy zapoznać się z broszurą dotyczącą załadunku koszy. - Delikatne naczynia należy umieszczać w górnym koszu. - Włączyć opcję GlassCare, która zapewnia specjalną ochronę szklanych i delikatnych naczyń.



Patrz punkt „**Przed pierwszym użyciem**”, „**Codzienna eksploatacja**” lub „**Wskazówki i porady**” w celu zapoznania się z innymi możliwymi przyczynami.

13. DANE TECHNICZNE

Wymiary	Szerokość/wysokość/głębokość (mm)	596 / 818 - 898 / 575
Podłączenie elektryczne ¹⁾	Napięcie (V)	220 - 240
	Częstotliwość (Hz)	50
Ciśnienie doprowadzanej wody	Min./maks. bar (Mpa)	0.5 (0.05) / 10 (1.0)
Dopływ wody	Zimna lub ciepła woda ²⁾	maks. 60°C

Pojemność	Komplety nakryć:	13
-----------	------------------	----

1) Inne wartości podano na tabliczce znamionowej.

2) Jeżeli ciepła woda pochodzi z alternatywnych źródeł energii (np. z kolektorów słonecznych), można użyć jej do zasilania urządzenia, aby zmniejszyć zużycie energii.

13.1 Łączy do bazy danych UE EPREL

Kod QR znajdujący się na etykiecie z oznaczeniem klasy energetycznej, którą dołączono do urządzenia, zawiera łącze do strony internetowej umożliwiającej rejestrację urządzenia w bazie danych EU EPREL. Należy zachować etykietę z oznaczeniem klasy energetycznej wraz instrukcją obsługi i innymi dokumentami dostarczonymi wraz z urządzeniem w celu ewentualnego wykorzystania w przyszłości.

Informacje o wydajności urządzenia można znaleźć w bazie danych UE EPREL, korzystając z łącza <https://eprel.ec.europa.eu> i podając nazwę modelu oraz numer produktu, które można znaleźć na tabliczce znamionowej urządzenia. Patrz rozdział „Opis urządzenia”.

Więcej szczegółowych informacji na temat etykiety z oznaczeniem klasy energetycznej można znaleźć na stronie www.theenergylabel.eu.

14. OCHRONA ŚRODOWISKA

Materiały oznaczone symbolem  należy poddać utylizacji. Opakowanie urządzenia włożyć do odpowiedniego pojemnika w celu przeprowadzenia recyklingu. Należy zadbać o ponowne przetwarzanie odpadów urządzeń elektrycznych i elektronicznych, aby chronić środowisko naturalne oraz

ludzkie zdrowie. Nie wolno wyrzucać urządzeń oznaczonych symbolem  razem z odpadami domowymi. Należy zwrócić produkt do miejscowego punktu ponownego przetwarzania lub skontaktować się z odpowiednimi władzami miejskimi.

www.aeg.com/shop



156808072-A-382022

AEG